



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Zielmarktanalyse Ungarn

Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen

Durchführer

AHP  INTERNATIONAL

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

AHP International GmbH & Co. KG
Dr. Linda von Delhaes-Guenther, Franziska Wegerich
Vera Neumann, Michèle Benker

Goethestraße 8
69115 Heidelberg

Gestaltung und Produktion

AHP International GmbH & Co. KG
Goethestraße 8
69115 Heidelberg

Stand: 05.05.2021

Bildnachweis

IStock

Die Studie wurde im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für das Projekt Geschäftsanbahnungsreise Zivile Sicherheitstechnologien und –dienstleistungen Ungarn erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhalt

Abbildungsverzeichnis.....	5
Executive Summary	6
1. Sozioökonomische, politische und gesellschaftlich-kulturelle Rahmenbedingungen	8
1.1 Geografie und Bevölkerung	8
1.2 Politisches System	9
1.3 Wirtschaftliche Entwicklung.....	10
1.4 Auswirkungen der Corona-Pandemie.....	17
1.5 Internationale Wirtschaftsbeziehungen	19
1.5.1 Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland	21
1.5.2 Wirtschaftsbeziehungen zu Russland	23
1.5.3 Wirtschaftsbeziehungen zu den USA.....	23
1.6 Sicherheitslage, Kriminalität und Terrorismus	24
1.7 SWOT Analyse	27
2. Branchenübersicht – Sicherheitstechnik	28
2.1 Allgemeine Sicherheitstechnik.....	28
2.2 IKT-Branche & IT-Sicherheit	28
2.2.1 Kurzüberblick IKT Branche & Wettbewerbsanalyse	28
2.2.2 Digitalisierungstrends	31
2.2.3 5G Entwicklung	34
2.2.4 Cybersecurity.....	34
2.3 Gebäudesicherheit & Smart Homes	37
2.4 Grenzsicherheit	41
2.5 Kritische Infrastruktur und Energiesektor.....	42
2.6 Baubranche & Arbeitssicherheit	44
2.7 Transport und Transportsicherheit	45
3. Industriestandards und Zertifizierungen	47
4. Marktausblick: Chancen für deutsche Unternehmen	49
5. Geschäftspraxis Ungarn	52
5.1 Investitionsklima und –förderung	52
5.1.1 Investitionsklima	52
5.1.2 Investitionsförderung.....	53
5.2 Zoll	57
5.3 Rechtliche Rahmenbedingungen.....	57
5.4 Steuerliche Rahmenbedingungen	59

6.	Allgemeine Reiseinformationen	62
7.	Business Kultur in Ungarn.....	63
8.	Marktakteure und Netzwerke	65
9.	Quellenverzeichnis.....	72

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Karte von Ungarn mit den wichtigsten Orten sowie den Nachbarstaaten.....	8
Abbildung 2: Verbrauchsausgaben ungarischer Haushalte pro Kopf nach Ausgabengruppe (in €) / Jahr (2019)	14
Abbildung 3: Hauptlieferländer Ungarns (Anteil in %) (2019)	20
Abbildung 4: Hauptabnehmerländer Ungarns (Anteil in %) (2019)	20
Abbildung 5: Deutsche Ausfuhr Güter nach Ungarn (2019)	21
Abbildung 6: Deutsche Einfuhr Güter aus Ungarn in % (2019)	22
Abbildung 7: Außenhandel mit Ungarn nach Bundesländern (2019)	22
Abbildung 8: SWOT Analyse Ungarn	27
Abbildung 9: Umfrageergebnisse zu ergriffenen Cybersecurity-Maßnahmen während der Corona-Pandemie ungarischer Firmen (in %) (2020)	37
Abbildung 10: Penetrationsrate Gebäudesicherheit Ungarn (Prognose)	39
Abbildung 11: Nutzer von Smart Homes in Ungarn (Prognose)	40
Abbildung 12: Durchschnittlicher Erlös pro Smart Home in Ungarn (Prognose)	40
Abbildung 13: Umsatz im Bereich Gebäudesicherheit in Ungarn (Prognose).....	41
Abbildung 14: Wichtige Steuersätze in Ungarn (Stand: 01.07.2020).....	59

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Basisdaten Ungarn.....	9
Tabelle 2: Wirtschaftliche Eckdaten Ungarns 2018 und 2019	10
Tabelle 3: Eckdaten der Regionen und wichtigsten Ballungsgebiete in Ungarn 2019.....	11
Tabelle 4: Regionale Verteilung wichtiger Wirtschaftszweige in Ungarn	12
Tabelle 5: Verhältnis der Sektoren der ungarischen Wirtschaft.....	12
Tabelle 6: Wertgrenzen für die Ausschreibungspflicht bei öffentlichen Aufträgen (2020)	15
Tabelle 7: Ausschreibungsplattformen.....	15
Tabelle 8: Außenhandel mit Ungarn nach Bundesländern (2019).....	23
Tabelle 9: Hersteller – IT-Sicherheitssektor in alphabetischer Reihenfolge.....	29
Tabelle 10: Zuständige Behörden in alphabetischer Reihenfolge	32
Tabelle 11: Zuständige Behörden für Bereich Cybersecurity	35
Tabelle 12: Zuständige Behörde für Arbeitssicherheit.....	45
Tabelle 13: Akteure im Bereich Produktprüfung und Zertifizierung in Ungarn in alphabetischer Reihenfolge.....	48
Tabelle 14: Übersicht zu wichtigen Links zu Thema Finanzierungshilfen in alphabetischer Reihenfolge.....	55
Tabelle 15: Mindestinvestitionsvolumen für die Steuerermäßigung von Investitionen (in Mio. HUF)	60

Executive Summary

Die folgende Zielmarktanalyse erläutert aktuelle Entwicklungen des Marktes für zivile Sicherheitstechnologien in Ungarn. Ungarn gilt als wichtiger Akteur innerhalb der Europäischen Union. Deutschland ist Ungarns wichtigster Handelspartner und deckt rund 30% der Importe ab.

Die inländische Produktion an zivilen Sicherheitstechnologien ist begrenzt, ein Großteil wird importiert, wodurch sich Marktchancen in Ungarn als attraktiver Zielmarkt für deutsche Unternehmen bieten. Der Umsatz im Segment ziviler Sicherheitstechnik erreichte Schätzungen zufolge 11 Mio. EUR im Jahr 2020. Eine jährliche Wachstumsrate von 23,4% wird erwartet. Ungarn besticht durch seine zentrale geografische Lage in der Mitte Europas, durch die sich das Land geographisch als Einstiegsmöglichkeit in mittel- und südosteuropäische Märkte platziert. Neben dem Zugang zum EU-Markt bietet das Land hochqualifizierte Arbeitskräfte und eine solide Infrastruktur. Da sowohl die Regierung des Landes einen Schwerpunkt auf Innovation und wissensbasierte Technologien legt als auch die ungarische Wirtschaft zu einer der am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften innerhalb der EU zählt, ergeben sich Potentiale, um in den ungarischen Markt einzusteigen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde das stetige Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) der letzten Jahre zwar unterbrochen, allerdings erwarten die meisten Wirtschaftsexperten eine positive Trendwende.

Seit der Einführung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) innerhalb der Grenzen der Europäischen Union sind Unternehmen dazu verpflichtet, die Daten ihrer Kunden zu schützen. Dies erhöhte folglich die Nachfrage nach neuen Sicherheitslösungen, wie beispielsweise Hardwareschutz. Weiterhin stellen Cyberangriffe für den ungarischen Markt sowohl im privaten als auch im öffentlichen Sektor, besonders für kritische Infrastrukturen, eine erhebliche Bedrohung dar. Da als Folge der Corona-Pandemie im Jahr 2020 Digitalisierungsmaßnahmen weiter vorangetrieben wurden, ist die Nachfrage nach Experten der Cybersecurity und intelligenten Lösungen, zuverlässigen Dienstleistungen und Produkten hoch. Ungarische Nutzer haben eine hohe Wertschätzung für innovative, anspruchsvolle deutsche Sicherheitsprodukte und -lösungen. Dementsprechend kann dies als eine hervorragende Gelegenheit für deutsche Unternehmen gesehen werden, in den ungarischen Markt zu expandieren.

Trotz eines jüngsten Rückgangs der Zahlen ist Wohnungskriminalität im Land weiter ein Problem. Einbrüche und Diebstähle in Ferienwohnungen ereignen sich insbesondere rund um den Plattensee häufig. Daher sind Hausalarmüberwachungssysteme nach wie vor eine beliebte Sicherheitsmaßnahme zur Heimverteidigung. Zutrittskontrolllösungen und Gebäudeschutz sind hier von zentraler Bedeutung. Insbesondere das Smart-Home Segment verzeichnet ein steigendes Wachstum.

Aufgrund der aktuellen Lage und Zukunftstrends gibt es in Ungarn einen umfangreichen Bedarf an Sicherheitstechnologien, der Chancen für deutsche Hersteller bietet, da die Nachfrage nicht durch lokale Produkte abgedeckt werden kann. Neben Zutrittskontrolle, Brandschutz und

Cybersecurity gibt es auch Bedarf in den Bereichen Smart City, Grenzschutz und Flughafensicherheit.

Das Marktpotenzial Ungarns im Bereich der zivilen Sicherheitstechnologien zeigt sich damit recht vielseitig. Dabei spielen auch die Covid-19 Pandemie und der damit verbundene Bedarf an zivilen Sicherheits- und Hygienetechnologien eine Rolle.

Ausländische Anbieter und Firmen haben eine wichtige Funktion in der Bereitstellung folgender Produkte: Perimeterschutz, Videoüberwachungssysteme, Inspektions- und Bildanalysegeräte, Zugangskontrollsysteme, Durchleuchtungsanlagen und Brandschutzsysteme.

Die Geschäftsanbahnung bietet aus diesem Grunde eine hervorragende Möglichkeit, die Chancen in der ungarischen Sicherheitsindustrie zu ergründen. Die Nachfrage nach komplexen Sicherheitslösungen wächst. Weiterhin genießt deutsche Technologie in Ungarn einen hervorragenden Ruf hinsichtlich der Produktqualität, gilt jedoch auch im Vergleich zu den Konkurrenzprodukten als kostenintensiv. Daher ist zu beachten, dass ein klar definierter Mehrwert kommuniziert werden muss, um das Interesse zu generieren. Die Geschäftsanbahnungsreise ist eine sehr gute Möglichkeit, um den ungarischen Bedarf an Sicherheitsleistungen genauer kennenzulernen und erste Kontakte zu schließen.

1. Sozioökonomische, politische und gesellschaftlich-kulturelle Rahmenbedingungen

1.1 Geografie und Bevölkerung

Wie in Abbildung 1 zu sehen, liegt die Republik Ungarn als europäischer Binnenstaat in einer von Gebirgen umschlossenen Senke, die zum Pannonischen Becken gehört. Mit einer Fläche von 93.032 km² ist das Land etwas größer als das westliche Nachbarland Österreich, die Bevölkerungsanzahl beträgt 9,7 Mio. und die Bevölkerungsdichte liegt bei 107 Einwohner pro Quadratmeter (vgl. Tabelle 1). Ebenfalls im Westen Ungarns befindet sich Slowenien, im Süden verläuft die Landesgrenze zu Kroatien und zu Serbien. Östlich grenzt Ungarn an Rumänien und im Norden an die Slowakei. Im Norden und Osten wird die Senke durch die Karpaten begrenzt, im Süden durch das Dinarische Gebirge und im Westen durch die Alpen. Das Große Ungarische Tiefland (Alföld) im Süden und Osten des Landes nimmt mit rund 50 000 km² mehr als die Hälfte des Staatsterritoriums ein.

Abbildung 1: Karte von Ungarn mit den wichtigsten Orten sowie den Nachbarstaaten



Quelle: Auswandern-Info¹

¹ <https://auswandern-info.com/ungarn/karte>

In Ungarn herrscht kontinentales Klima, wobei von Westen in Richtung Osten die Temperaturschwankungen zu- und die Niederschlagsmengen abnehmen. In den westlichen Gebieten des Landes werden Januarmittelwerte von -1 °C gemessen, im Juli etwa 19 °C. Im südwestlichen Teil des Großen Ungarischen Tieflands (Alföld) liegen die Januarmittelwerte bei -4 °C, im Juli bei 22 °C. Die Niederschlagsmengen betragen hier durchschnittlich 500 mm pro Jahr, im Sommer kann es zu Dürreperioden kommen. Im Westen werden bis zu 800 mm gemessen.²

Tabelle 1: Basisdaten Ungarn

Hauptstadt	Budapest
Fläche	98.028 km ²
Einwohner	9,7 Mio.(2019, prognostiziert)
Bevölkerungsdichte	107 Einwohner / km ²
Bevölkerungswachstum	-0,2% .(2019, prognostiziert)
Fertilitätsrate	1,5 Geburten pro Frau (2019, prognostiziert)
Geburtenrate	9,5 Geburten pro 1.000 Einwohner (2019)
Altersstruktur	0-14 Jahre: 14,4% 15-24 Jahre: 10,4% 25-64 Jahre: 55,0% 65 Jahre und darüber: 20,2%

Quelle: GTAI³

1.2 Politisches System

Ungarn ist seit 1989 parlamentarische Republik mit einem Ministerpräsidenten, der der Regierung vorsteht und Exekutivbefugnisse wahrnimmt sowie dem Präsidenten als Staatsoberhaupt. Dessen Funktion ist, wie in der Bundesrepublik, vorrangig repräsentativer Natur. Ungarn gliedert sich in 19 Komitate und die Hauptstadt Budapest. 23 Städte haben trotz formeller Zugehörigkeit zu einem Komitat eigenes Komitatsrecht.

Auch das Parlament spielt in Ungarn nach dem Fall des Eisernen Vorhangs eine große Rolle. Als Ausdruck der Volkssouveränität ist es das oberste Staatsorgan. Das Parlament erlässt die Gesetze und wacht über die Regierung. Alle vier Jahre wird es als Einkammerparlament erneut gewählt. Davon werden 106 Mandate nach relativem Mehrheitswahlrecht und 93 Mandate nach dem Verhältniswahlrecht bestimmt. Dabei kommt das Grabenwahlsystem zu Einsatz; es gibt also Listen- und Direktmandate.

Die Parteien in Ungarn unterlagen wie auch das politische System des Landes großen Veränderungen. Seit 2010 besteht die Regierung Ungarns aus einer Koalition von FIDESZ (der Bund der Jungen Demokraten) und KDNP (Christlich-Demokratische Volkspartei). Diese haben sich in zwei weiteren Wahlen behaupten können.

² <https://www.laender-lexikon.de/Ungarn#Klima>

³ <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/weltkarte/europa/ungarn-118878>

Im selben Jahr kam es dann zu einem Umbau des politischen Systems: Die Politik wurde trotz der seit 2004 bestehenden EU-Mitgliedschaft national ausgerichtet, es kam zu einer Verfassungsänderung, das Wahlsystem wurde reformiert und es gab ein weitreichendes Mediengesetz.

Im Jahr 2011 kam es zu einer Verfassungsreform, in der eine Verschiebung von Macht des Präsidenten und des Verfassungsgerichts auf den Ministerpräsidenten festzustellen war. Bereits diese Maßnahmen wurden von der EU und von der Venedig-Kommission kritisiert, konnten jedoch nicht eine weitere Entmachtung des Verfassungsgerichts 2014 verhindern.

Im Jahr 2014 wurde das Parlament verkleinert und setzt sich nun aus 199 Abgeordneten statt vorher aus 386 Mandatsträgern zusammen. Jedoch wurden die Rechte der Minderheiten in Ungarn und der im Ausland lebenden Ungarn gestärkt. Es kam ferner zu einer Neuorganisation des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Folgen waren neue Gremien und eine beachtliche Monopolstellung. In diesem Zusammenhang kam es zu vielen Entlassungen.

Seit 2010 ist Viktor Orbán Ungarns Regierungschef. Die ungarische Regierung besteht aktuell aus zehn von ihm ernannten Ministern aus der Fidesz und der KDNP.⁴

1.3 Wirtschaftliche Entwicklung

Wirtschaftsstruktur

Das BIP Ungarns lag im Jahr 2019 bei 146 Mrd. Euro.⁵ Dies ergibt, bei einer Bevölkerung von 9,8 Mio. Menschen, ein pro Kopf Einkommen von 14.950 Euro (vgl. Tabelle 2). Ungarns Wirtschaft verfügt über einen ausgeprägten Dienstleistungs- und Industriesektor. Im verarbeitenden Gewerbe überwiegen der Fahrzeugbau, die Elektro- sowie die Lebensmittelindustrie. Die Industrie ist ausfuhrorientiert. Mit einer Exportquote von 64,6%⁶ im Jahr 2020, belegte Ungarn den zweiten Platz in der Europäischen Union (EU). Der Anteil der Industrie an der Bruttowertschöpfung betrug 2019 25,98%.⁷

Tabelle 2: Wirtschaftliche Eckdaten Ungarns 2018 und 2019

Indikator	2018	2019	Vergleichsdaten Deutschland 2019
BIP (nominal, Mrd. EUR)	135,9	146,1	3.449,1
BIP pro Kopf (EUR)	13.910	14.950	41.508
Bevölkerung (Mio.)	9,8	9,8	83,1
Wechselkurs Jahresdurchschnitt, 1 Euro= Forint	318,89	325,30	

Quelle: DUIHK (2021)⁸

⁴ <https://www.fomoso.org/mosopedia/hintergrundwissen/das-politische-system-ungarns/>

⁵ <https://www.destatis.de/Europa/DE/Staat/EU-Staaten/Ungarn.html>

⁶ <http://wko.at/statistik/eu/europa-exportquoten.pdf>

⁷ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/272748/umfrage/anteile-der-wirtschaftssektoren-am-bruttoinlandsprodukt-bip-in-ungarn/#professional>

⁸ <https://www.ahkungarn.hu/wirtschaft>

Budapest ist das wirtschaftliche Zentrum des Landes, wie in Tabelle 3 zu sehen. Die Hauptstadt bildet zusammen mit dem umgebenden Komitat Pest die Region Mittelungarn. Darüber hinaus zählt das nordwestlich gelegene Komitat Győr-Moson-Sopron in der Region Westtransdanubien, das Zentrum der Automobilindustrie des Landes, zu den wirtschaftlich bedeutendsten Regionen.

Die Wirtschaft Ungarns gehört zu den stärksten in Mittel- und Osteuropa. Im Jahr 2019 erwirtschaftete das Land ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von rund 146 Mrd. EUR.⁹ Damit ist das BIP mehr als doppelt so hoch wie in Bulgarien, Kroatien oder Slowenien und 53 % höher als in der Slowakei.

Tabelle 3: Eckdaten der Regionen und wichtigsten Ballungsgebiete in Ungarn 2019

Gebiet	BIP pro Kopf (in €) ¹⁰	Bevölkerung (in Mio.)
Budapest	27.911	1,8
Pest	10.761	1,2
Mittelungarn	20.644	2,95
Zentraltransdanubien	12.433	1,1
Westtransdanubien	13.127	1,0
Nordungarn	9.011	1,2
Nördliche Große Tiefebene	8.744	1,5
Südliche Große Tiefebene	9.817	1,3
Südtransdanubien	9.308	0,9

Quelle: Zentrales Statistikbüro Ungarn¹¹

Der Nordwesten des Landes hat sich zum wichtigsten Zentrum der Automobilindustrie des Landes entwickelt. Seit einiger Zeit erlebt die früher stark durch die Schwerindustrie geprägte Region im Nordosten sowie das schwach entwickelte Ostungarn mit Städten, wie Miskolc, Debrecen und Nyiregyhaza, einen neuen Aufschwung. Dort siedelten sich nun Elektronik- und Elektrotechnikunternehmen genauso wie Automobilzulieferer, wie zum Beispiel Continental, Bosch und BMW an (vgl. Tabelle 4).

⁹ <https://www.destatis.de/Europa/DE/Staat/EU-Staaten/Ungarn.html>

¹⁰ https://www.ksh.hu/stadat_files/gdp/en/gdp0078.html

¹¹ https://www.ksh.hu/stadat_files/gdp/en/gdp0078.html

Tabelle 4: Regionale Verteilung wichtiger Wirtschaftszweige in Ungarn

Wirtschaftszweig	Regionen
Kfz-Produktion und Automobilzulieferindustrie	Westtransdanubien (Győr, Szentgotthard, Esztergom), Südliche Große Tiefebene (Kecskemet), Mitteltransdanubien , Zentraltransdanubien (Komarom, Veszprem), Mittelungarn (Budapest)
Elektrotechnik und Elektronik	Mittelungarn (Budapest), Nördliche Große Tiefebene (Debrecen), Nordungarn (Hatvan), Mitteltransdanubien (Komarom)
Chemie (Mineralölverarbeitung, Gummi-/Reifenindustrie, Pharma)	Mittelungarn , Nördliche Große Tiefebene , Mitteltransdanubien , Westtransdanubien , Südliche Große Tiefebene , Nordungarn
Metallindustrie	Mitteltransdanubien , Westtransdanubien , Nordungarn

Quelle: GTAI¹²

Die Regierung will in den nächsten Jahren die Wettbewerbsfähigkeit und das Exportpotenzial der Industriebetriebe steigern. Für Branchen mit höherer Wertschöpfung, wie die Fahrzeugindustrie, der Spezialmaschinenbau, die Lebensmittelindustrie, die sogenannte grüne Wirtschaft sowie die Informations- und Kommunikationstechnologie, ist eine Förderung geplant. Zur grünen Wirtschaft gehören unter anderem Technologien und Ausrüstungen für die Herstellung und Nutzung von Biomasse und Biokraftstoffen.¹³ Ein Vergleich der Wirtschaftssektoren ist in Tabelle 5 zu finden.

Tabelle 5: Verhältnis der Sektoren der ungarischen Wirtschaft

Sektoren	Anteil an der nominalen Bruttowertschöpfung des BIP 2019¹⁴
Bergbau/Industrie	24%
Handel/Gaststätten/Hotels	12,3%
Transport/Logistik/Kommunikation	10,9%
Bau	5,7%
Land-/Forst-/Fischwirtschaft	3,9%
Sonstige	43,2%

Quelle: Zentrales Statistikbüro Ungarn¹⁵

Die wichtigste Branche ist die Automobil- und -zulieferindustrie mit einem Anteil von ca. 26 % an der Produktion des verarbeitenden Gewerbes, das 2020 34 Mrd. Euro Umsatz machte. Mit 9,2 Mrd. EUR erzielte sie 2020 den höchsten Produktionswert aller Zeiten. Die Regierung

¹² <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsstruktur/ungarn/wirtschaftsstruktur-ungarn-20202>

¹³ <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsstruktur/ungarn/wirtschaftsstruktur-ungarn-20202>

¹⁴ aktuellere Daten nicht verfügbar

¹⁵ https://www.ksh.hu/stadat_files/gdp/en/gdp0006.html

misst der Kfz-Industrie strategische Bedeutung bei und unterstützt Neu- und Erweiterungsprojekte.

Von größerer Bedeutung sind darüber hinaus die Elektronik- und Elektrotechnikindustrie. Ungarn blickt auf eine lange Geschichte als Standort dieser Industrien für Auftragsfertigungen (Electronic Manufacturing Services, EMS) zurück. Zahlreiche ausländische Unternehmen, unter anderem Samsung SDI, SIIX, GE, Flex oder Melecs EWS GmbH, haben Investitionen in neue Produktionskapazitäten in Ungarn getätigt.

Stark vertreten ist auch die Pharmaindustrie mit dem ungarischen Hersteller Gedeon Richter, ferner aber auch einer Reihe ausländischer Unternehmen, wie GlaxoSmithKline, Sanofi, Teva oder Egis (Servier).

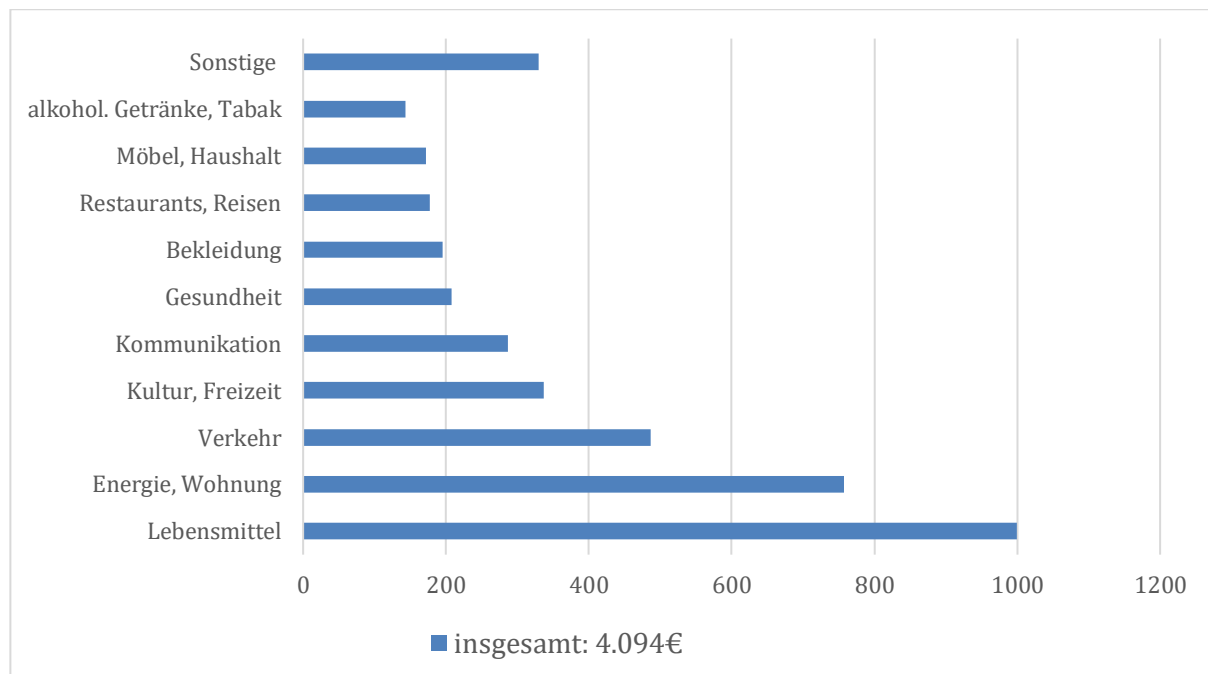
Ungarn hat sich jüngst als attraktiver und günstiger Standort für Shared Service Center (SSC) bewährt. Mehr als hundert solcher Dienstleistungszentren wurden bereits, meistens von ausländischen Unternehmen, im Land eingerichtet. Eine Reihe neuer Zentren ist in der Vorbereitung. Die meisten sind im Bereich Finanzdienstleistungen angesiedelt, aber auch im Sektor Informationstechnologie steigt ihre Zahl stark.

Ungarn verfügt nur über wenige Bodenschätze, wie Kohle, Erdöl, Erdgas und Bauxit. Der Bergbau trägt folglich nur zu einem geringen Anteil zur Wertschöpfung bei. Die ungarischen Behörden schreiben allerdings regelmäßig Konzessionen zur Ausbeutung besonders von Kohlenwasserstoffvorkommen (Laufzeit 20 Jahre) und zur Nutzung geothermaler Energiequellen (35 Jahre) aus.

Kaufkraft, Einzelhandel

Insgesamt gibt es in Ungarn rund 4,1 Mio. Haushalte, von denen 1,3 Mio. Ein-Personen-Haushalte darstellen. Durchschnittlich leben 2,3 Personen in einem Haushalt (2019). Das durchschnittliche Pro-Kopf-Nettoeinkommen betrug im Jahr 2019 umgerechnet 4.950 EUR, von denen rund 4.100 EUR für den Konsum ausgegeben wurden. Eine Zusammensetzung der Konsumausgaben ist in Abbildung 2 zu finden. Allerdings sind die Einkommen im Land nicht gleichmäßig verteilt: Das Dezil mit dem niedrigsten Einkommen verfügt über nur 1.500 EUR, während das obere Dezil ein Nettoeinkommen von 11.500 EUR pro Jahr hat.

Abbildung 2: Verbrauchsausgaben ungarischer Haushalte pro Kopf nach Ausgabengruppe (in €) / Jahr (2019)



Quelle: DUIHK (2021)¹⁶

Öffentliche Aufträge

Öffentliche Aufträge werden entsprechend den unionsrechtlichen Bestimmungen unionsweit ausgeschrieben. Das nationale Verfahren findet bei kleineren Summen Anwendung.

Im Jahr 2019 belief sich das staatliche Auftragsvolumen in Ungarn auf ca. 10 Mrd. €. 75 % aller Beschaffungsvorgänge wurden unionsweit ausgeschrieben, etwa ein Drittel davon wurde zumindest teilweise mit EU-Mitteln gefördert. Strittige Fälle werden durch eine Schiedskommission innerhalb der ungarischen Behörde für öffentliche Beschaffung (Közbeszerzési Hatóság) entschieden.

Die Mitgliedstaaten der EU sind verpflichtet, sich an die EU-Vergaberichtlinie zu halten und müssen demnach die gesamte Kommunikation sowie den Informationsaustausch im Vergabeverfahren, insbesondere die elektronische Einreichung von Angeboten, unter Anwendung elektronischer Kommunikationsmittel umsetzen. Dementsprechend erfüllt Ungarn die Verpflichtung und führte den Betrieb des elektronischen Vergabesystems EKR (Elektronikus Közbeszerzési Rendszer) ein, welche seit 2018 online geschaltet ist. Die Regierungsverordnung Nr. 424/2017 (XII.19) über die Regeln des elektronischen Vergabeverfahrens bestimmt die Errichtung und Benutzung des elektronischen Vergabesystems. Dementsprechend ist es für alle Teilnehmer im Vergabeverfahren wichtig, sich zunächst im [elektronischen Vergabesystem EKR](#) zu registrieren, um Angebote abzugeben oder sich zur Teilnahme zu melden.¹⁷In Tabelle 6 werden die Wertgrenzen für eine Ausschreibungspflicht bei öffentlichen Anträgen erläutert.

¹⁶ <https://www.ahkungarn.hu/wirtschaft>

Tabelle 6: Wertgrenzen für die Ausschreibungspflicht bei öffentlichen Aufträgen (2020)

Gegenstand	Wertgrenze bei EU-weiten Verfahren		Wertgrenzen für nationale Ausschreibungen
	Zentralregierung	Subzentrale Governments	
Waren und Leistung	139.000€ (428.000€ für öffentliche Versorger)	214.000€ (428.000€ für öffentliche Versorger)	15 Mio. HUF (50 Mio. HUF. für öffentliche Versorger)
Bauinvestitionen	5.350 Mio. €		25 Mio. HUF (100 Mio. HUF für öffentliche Versorger)

Quelle: DUIHK (2021)¹⁸

Es wird Anbietern empfohlen, die Ausschreibungen der Nationalen Entwicklungsagentur zu verfolgen. Weiter erfolgen alle Ausschreibungen im öffentlichen Sektor über die Website des Staatlichen Amtes für öffentliche Beschaffungen. Europaweite Ausschreibungen werden in der EU-Datenbank veröffentlicht. Eine Übersicht der jeweils relevanten Behörden im Bereich Ausschreibungen ist in Tabelle 7 abgebildet.

Tabelle 7: Ausschreibungsplattformen

Behörde	Kontaktinformation	Profil & Zuständigkeiten
Staatliches Amt für Öffentliche Beschaffungen (Közbeszerzési Hatóság)	Website: www.kozbeszerzes.hu Riadó u. 5, 1026 Budapest, Hungary E-Mail: contact@kt.hu	Die Behörde hat die Aufgabe, unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses, der Interessen des öffentlichen Auftraggebers und der Bieter einen wirksamen Beitrag zur Entwicklung der Politik des öffentlichen Beschaffungswesens, zur Entwicklung und Verbreitung legitimer Praktiken des öffentlichen Beschaffungswesens zu leisten und die Ausgabe öffentlicher Mittel in öffentliche und transparente Weise.

¹⁸ <https://www.ahkungarn.hu/wirtschaft>

<p>EU-Datenbank für Europaweite Ausschreibungen</p>	<p>Website: www.ted.europa.eu</p>	<p>Tenders Electronic Daily (TED) bietet kostenlosen Zugang zu Ausschreibungen aus der Europäischen Union, dem Europäischen Wirtschaftsraum und darüber hinaus. Jeden Tag, von Montag bis Freitag, werden etwa 2.400 öffentliche Ausschreibungen auf TED veröffentlicht. Die Informationen zu jedem Beschaffungsdokument werden in verschiedenen Sprachen veröffentlicht.</p>
<p>Nationale Entwicklungsagentur (Nemzeti Fejlesztési Ügynökség (NFÜ))</p>	<p>Website: www.nfu.hu</p> <p>Wesselényi utca, 1077 Budapest, Hungary</p>	<p>Erstellung nationaler Entwicklungspläne, die für die Nutzung der EU-Strukturfonds und des Kohäsionsfonds erforderlich sind, Unterstützung und Überwachung des Gesamtentwicklungsplans und des nationalen Entwicklungsplans, übernimmt die Verwaltungsbefugnis für das gemeinschaftliche Förderkonzept und den Kohäsionsfonds und stellt die Arbeit der Begleitausschüsse sicher. Die NFÜ ist das oberste Durchführungsorgan im Rahmen der Entwicklungspolitik.</p>
<p>Elektronisches Vergabesystem EKR (Elektronikus Közbeszerzési Rendszer)</p>	<p>Website: https://ekr.gov.hu/portal/kezdolap</p> <p>E-Mail: erkeztetok@me.gov.hu</p>	<p>Der Zweck des elektronischen Beschaffungssystems ist es, die elektronische Abwicklung von öffentlichen Beschaffungsvorgängen zu unterstützen.</p>

Wettbewerb und Verbraucherschutz

Seit dem Beitritt 2004 zur Europäischen Union wurde der Wettbewerb und Verbraucherschutz nach europäischen Vorgaben angepasst. Bei Wettbewerbs- und Fusionsfragen ist in Ungarn die Kartellbehörde GVH (Gazdasági Versenyhivatal – <http://gvh.hu>) zuständig. Die Finanzaufsicht wird seit Oktober 2013 von der Zentralbank ausgeführt. Den Verbraucherschutz regelt die Behörde für Verbraucherschutz (Fogyasztóvédelmi Hatóság <http://fogyasztovedelem.kormany.hu/>). Im Bereich Lebensmittelsicherheit übt die Nationale Behörde für Sicherheit in der Lebensmittelkette (NEBIH – <http://portal.nebih.gov.hu>) die Aufsicht aus. Größere Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern – u. a. Einzelhandelsketten und Versorgungsunternehmen – wurden verpflichtet, Verbraucherschutzreferenten in allen Komitaten zu installieren, in denen das Unternehmen tätig ist.

Zahlungsdisziplin

Die Zahlungsdisziplin verändert sich positiv: Im dritten Quartal 2020 betrug das Zahlungsziel von Rechnungen rund 23 Tage, der durchschnittliche Zahlungsverzug lag bei circa 15 Tagen, somit vergehen durchschnittlich zwischen Fakturierung und Zahlungseingang etwa 38 Tage. Im Jahr 2017 lag es noch bei 27 Tagen bis eine Rechnung beglichen wurde und nur 63% der Rechnungen wurden fristgerecht bezahlt.

1.4 Auswirkungen der Corona-Pandemie

Der ungarische Arbeitsmarkt gilt als stabil, muss jedoch aufgrund der Corona-Pandemie ein Wachstum der Arbeitslosenrate verzeichnen. Der Staatshaushalt schloss 2020 mit einem Minus von ca. 15,8 Mrd. EUR ab. Dies entspricht grob 9 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP).¹⁹

Im 1. Quartal schrumpfte das BIP real um ca. 6,1 %, im 2. Quartal belief sich das Minus sogar auf 13,6 %. Die Entspannung der pandemischen Lage im Sommer 2020 hat den BIP-Rückgang im 3. Quartal zwar auf 4,6 % verlangsamt, jedoch machte die zweite Pandemiewelle im Herbst dies wieder zunichte. Im 4. Quartal belief sich das Minus auf 3,6%.

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sank die Leistung der ungarischen Wirtschaft demnach im 2020 um 5% und löste damit das 4-5 % Wachstum der entsprechenden Periode der vorangegangenen drei Jahre ab. Damit lag Ungarn immer noch über den europäischen Durchschnitt von minus 7%. Der Rückschlag des ungarischen BIP wurde vor allem durch die Veränderungen im Außenhandel verursacht. Der Export nahm stärker ab als der Import, aber auch Rückgänge im Konsum der privaten Haushalte und bei den Investitionen spielten eine wichtige Rolle bei der Entwicklung²⁰.

Die Pandemie wirkte sich auf die meisten Bereiche der Volkswirtschaft negativ aus. Die Industrieproduktion wuchs zwar in vereinzelt Monaten, blieb aber generell hinter dem

¹⁹ <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/meldung-wirtschaftsumfeld/ungarn/wirtschaftsleistung-2020-eingebrochen-620928>

²⁰ <https://www.ksh.hu/docs/eng/xftp/idoszaki/mone/2009/index.html>

Wachstum des letzten Jahres. Den größten Rückgang gab es im April (37 %); betrachtet man das 1. bis 3. Quartal insgesamt, betrug der Rückschlag 9,2 %.

Im bedeutendsten Teilbereich des verarbeitenden Gewerbes, der Herstellung von Transportmitteln, sank der Output von Januar bis September um 18% gegenüber dem Vorjahr, was zum Teil darauf zurückzuführen ist, dass die Autofabriken in der zweiten März- und ersten Aprilhälfte nicht produzierten. Die Entwicklung des Fahrzeugbaus wirkte sich über seine Zulieferketten auch auf andere Produktionsbereiche aus, insbesondere auf die Elektronikindustrie, die Gummi- und Kunststoffindustrie sowie auf die Metallurgie und Metallverarbeitung. Im Baugewerbe machte sich der negative Einfluss der Pandemie vor allem seit Mai bemerkbar, sodass die Produktion des 1. bis 3. Quartal zu unveränderten Preisen um 11% hinter der Basisperiode zurückblieb. Auch der Auftragsbestand entwickelte sich ungünstig, sein Volumen lag Ende September um 16% unter dem des Vorjahres.

Auffälligere Veränderungen als in der Industrie oder im Baugewerbe wurden in den ersten neun Monaten des Jahres 2020 beim Umsatz der Beherbergungsbetriebe registriert, denn die Zahl der Fremdenverkehrsübernachtungen verwandelte sich von der 10%igen Zunahme im Januar-Februar in einen Rückfall von 52% bezogen auf den gesamten Zeitraum Januar-September. Der Rückgang der Übernachtungen von Ausländern war größer als der von einheimischen Touristen (72% und 33%), was den Tourismus in Budapest und im mittleren Donaauraum, am härtesten getroffen hat. Die Einnahmen durch ausländischen Touristen gingen auch auf nationaler Ebene zurück, der Saldo im internationalen Handel mit touristischen Dienstleistungen verschlechterte sich im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2019 um 1,7 Mrd. EUR.

Der geschrumpfte Exportsektor ging auch mit einem deutlichen (1,0 Mrd. EUR) Rückgang des Saldos der Transportleistungen einher. Betrachtet man die natürlichen Indizes des Transports und berücksichtigt darüber hinaus die im Inland erbrachten Leistungen, so sank der Güterverkehr um 14%, der Intercity-Personenverkehr um 45% und der Nahverkehr um 32% im Vergleich zum 1. bis 3. Quartal 2019. Die Leistungsveränderungen im Personenverkehr wurden durch pandemiebedingte Reisebeschränkungen sowie Grenzschließungen und die vermehrte Arbeit im Home-Office verändert. 16 % der Beschäftigten arbeiteten im 2. Quartal zumindest gelegentlich von zu Hause aus, diese Zahl sank im 3. Quartal auf 6 %, ist aber immer noch deutlich höher als der Anteil von 2 % im Vorjahr.²¹

Der kalenderbereinigte Einzelhandelsumsatz von Januar bis September, berechnet zu unveränderten Preisen, wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 %. Das 1. Quartal führte aufgrund der Nachrichten über die Ausbreitung der Pandemie zu einem Umsatzanstieg, in den Folgemonaten ist jedoch fast ausnahmslos ein Rückgang zu verzeichnen. Der zu unveränderten Preisen berechnete Umsatz von Januar bis September mit Kraftstoffen blieb um 9,7 % hinter den Vorjahresdaten zurück.

²¹ <https://www.statista.com/statistics/1112947/hungary-share-of-people-working-from-home/>

Der Einzelhandel mit Kraftstoffen ging zurück, obwohl seine Verbraucherpreise im Jahresvergleich von Januar bis Oktober um 5,5 % zurückgingen. All dies dämpfte die Inflation, die immer noch 3,5 % betrug. Die Nahrungsmittelpreise, die um 7,7 % stiegen, waren die wichtigste Komponente dieser Entwicklung. Die signifikante Inflation - die sowohl im Gegensatz zur Rezession als auch im EU-Vergleich auftritt - dürfte gleichermaßen durch die starke Abwertung des HUF und die dynamisch steigenden Einkommen verursacht worden sein. Der durchschnittliche Nettoverdienst der Arbeitnehmer - 263 Tausend Forint (732 Euro) - lag im Zeitraum Januar-September um 9,8 % höher als im Vorjahr, was eine reale Einkommenssteigerung von 6,1 % bedeutet. Die Daten bezüglich der Arbeitnehmerzahlen veränderten sich jedoch im Laufe des Jahres ungünstig: In den Frühjahr- und Sommermonaten blieb der Beschäftigungsanteil der 15- bis 64-Jährigen um 1,6 Prozentpunkte hinter den Daten des letzten Quartals 2019 zurück, die Arbeitslosenquote wuchs in ähnlicher Weise, in den späteren Monaten kam es jedoch zu einer Verbesserung. Im Durchschnitt der Monate Juli bis September sank die Zahl der Erwerbstätigen um 40 Tsd. und die der Arbeitslosen stieg um 46 Tsd. im Vergleich zum 3. Quartal 2019.

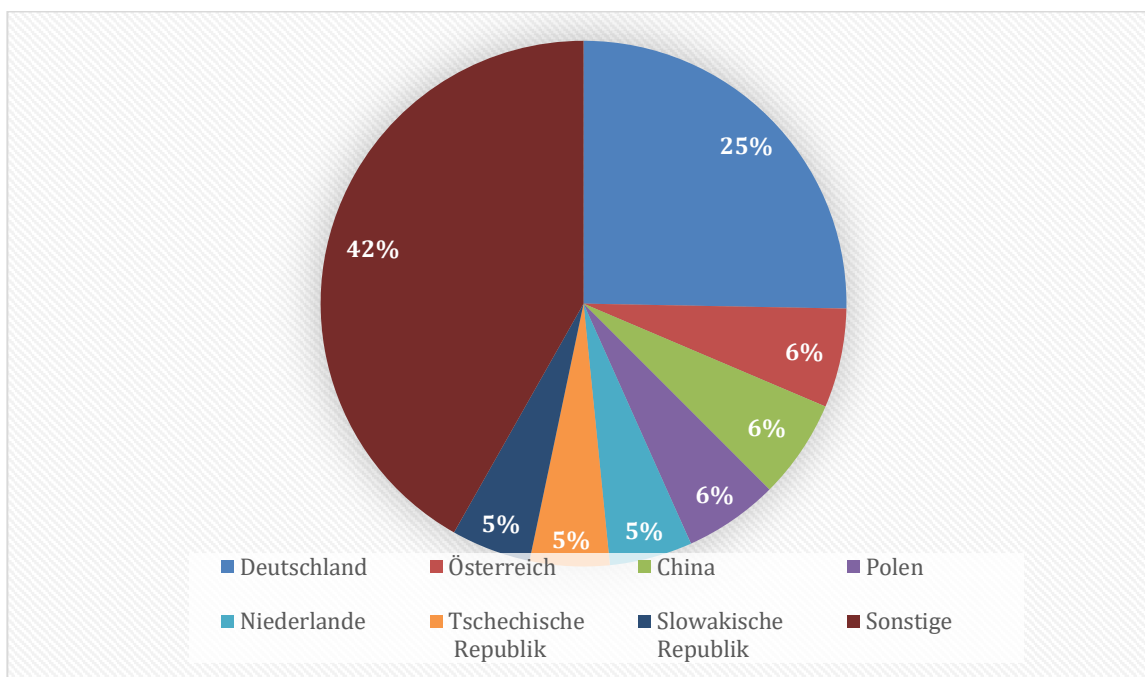
Zwar ist das BIP im Vergleich zum Jahr 2019 um 5-6% gesunken, jedoch wird für 2021 allgemein eine positive Entwicklung angenommen. Das Vorkrisenniveau könnte laut der Europäischen Kommission voraussichtlich in 2022 erreicht werden.²²

1.5 Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Ungarn profitiert im Rahmen seiner EU-Mitgliedschaft von rund 40 Freihandelsabkommen, die die EU mit 77 Staaten weltweit geschlossen hat.²³ Mit 25% ist Deutschland das Hauptlieferland Ungarns und somit der wichtigste Wirtschaftspartner. Danach folgen Österreich, China und Polen mit jeweils 6% sowie die Niederlande, die Tschechische Republik und die Slowakische Republik mit je 5% (vgl. Abbildung 3).

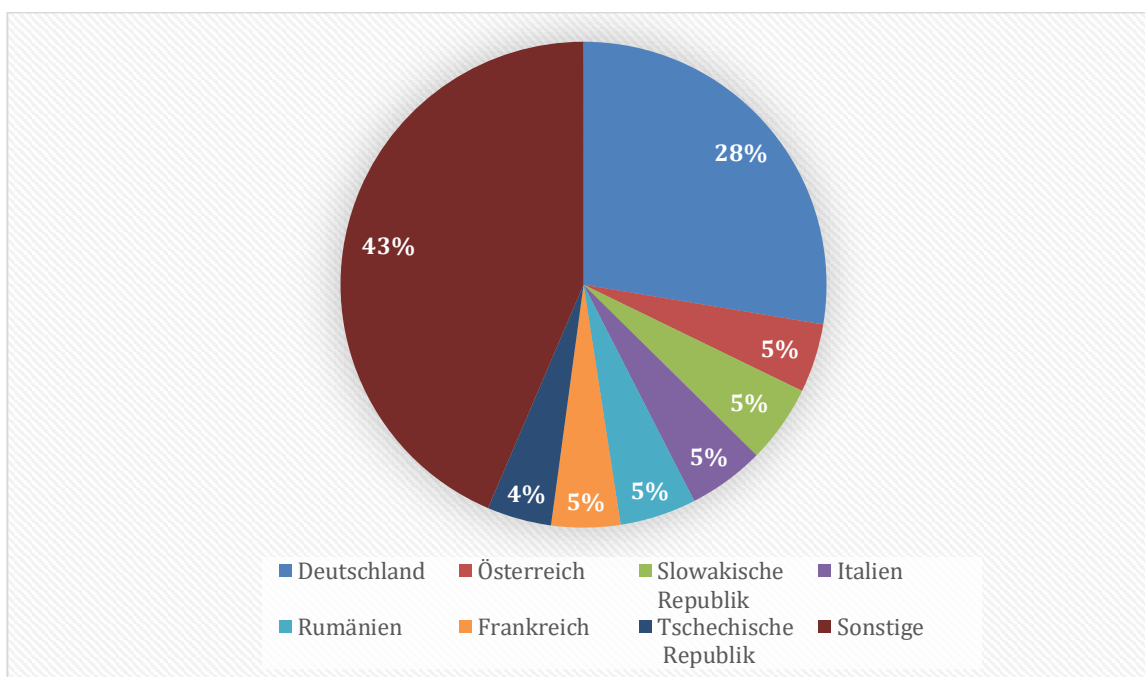
²² <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/die-coronakrise-laesst-ungarn-in-die-rezession-abrutschen-239308.pdf>

²³ https://www.gtai.de/resource/blob/15002/8cc507a7da90e460b9b9317947c44129/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2020_Ungarn.pdf

Abbildung 3: Hauptlieferländer Ungarns (Anteil in %) (2019)

Quelle: GTAI²⁴

Das Hauptabnehmerland Ungarns ist ebenfalls Deutschland (mit 28%) gefolgt von Österreich (5%), der Slowakischen Republik (5%), Italien (5%) und Rumänien (5%) wie in Abbildung 4 dargestellt.

Abbildung 4: Hauptabnehmerländer Ungarns (Anteil in %) (2019)

Quelle: GTAI²⁵

²⁴ https://www.gtai.de/resource/blob/15002/8cc507a7da90e460b9b9317947c44129/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2020_Ungarn.pdf

²⁵ [Wirtschaftsdaten kompakt - Ungarn \(gtai.de\)](https://www.gtai.de/resource/blob/15002/8cc507a7da90e460b9b9317947c44129/GTAI-Wirtschaftsdaten_kompakt_-_Ungarn_(gtai.de))

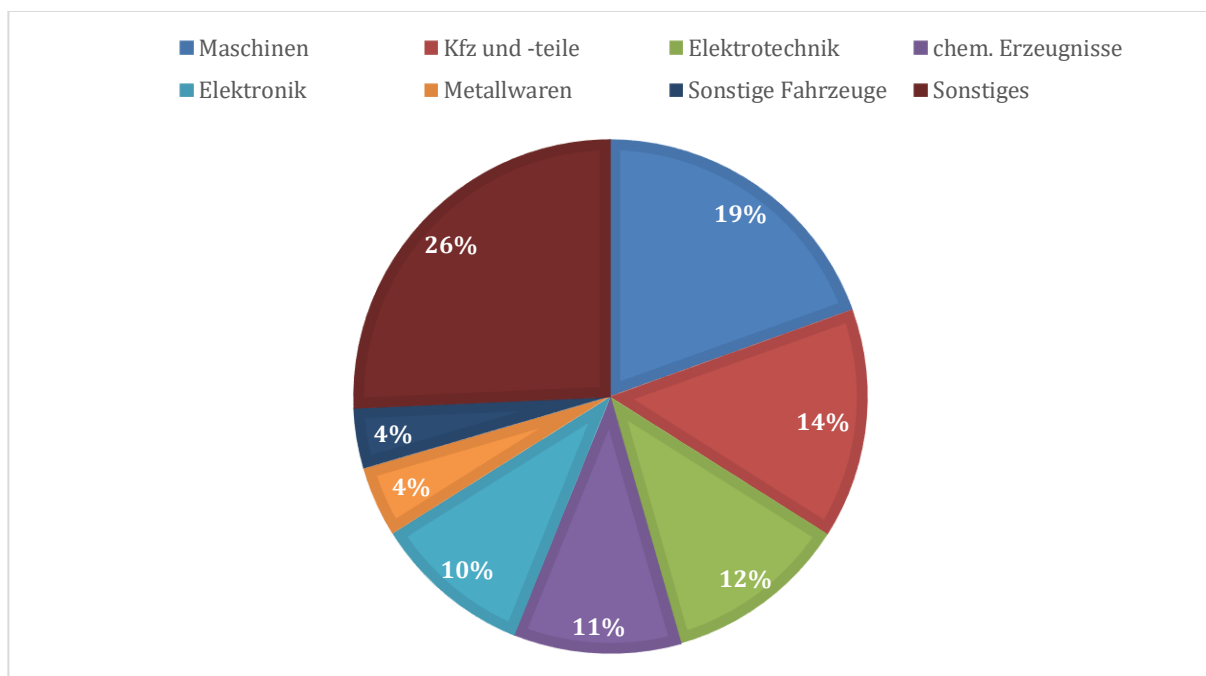
1.5.1 Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland

Deutschland und Ungarn sind wirtschaftlich eng verflochten: Unter den bilateralen Handelspartnern Ungarns steht Deutschland an erster Stelle. Die deutsche Wirtschaft ist mit rund 3.000 Unternehmen in Ungarn stark präsent. Die Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer (DUIHK) in Budapest vertritt die wirtschaftlichen Interessen von mehr als 900 Mitgliedsfirmen beider Länder.²⁶

Im Jahr 2019 exportierte Ungarn Waren im Wert von 27 Mrd. EUR nach Deutschland und importierte Waren im Wert von 28,8 Mrd. EUR. Damit steht Ungarn in der Rangliste der deutschen Einfuhren auf Platz 14 von insgesamt 239 Handelspartnern. In der Rangliste der deutschen Ausfuhren belegt Ungarn sogar den 13. Platz.²⁷

Insgesamt betrug 2019 der Anteil Deutschlands an ungarischen Einfuhren 25,3 %, wobei der Anteil Ungarns an deutschen Ausfuhren lediglich 2,03 % darstellte. Nach Ungarn werden vor allem Maschinen, Kfz und Kfz-Teile sowie Elektrotechnik exportiert (vgl. Abbildung 5 und 6).

Abbildung 5: Deutsche Ausfuhrüter nach Ungarn (2019)



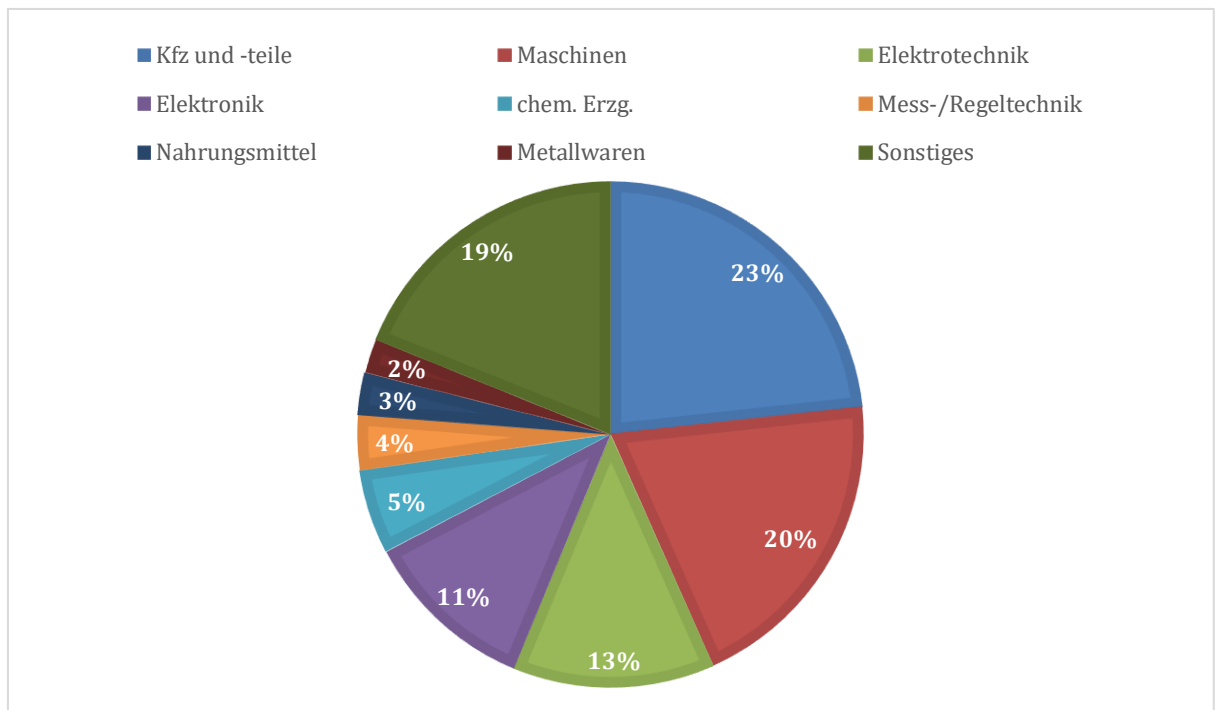
Quelle: GTAI²⁸

²⁶ <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/ungarn-node/bilateral/210228>

²⁷ https://www.gtai.de/resource/blob/15002/8cc507a7da90e460b9b9317947c44129/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2020_Ungarn.pdf

²⁸ https://www.gtai.de/resource/blob/15002/8cc507a7da90e460b9b9317947c44129/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2020_Ungarn.pdf

Abbildung 6: Deutsche Einfürgüter aus Ungarn in % (2019)

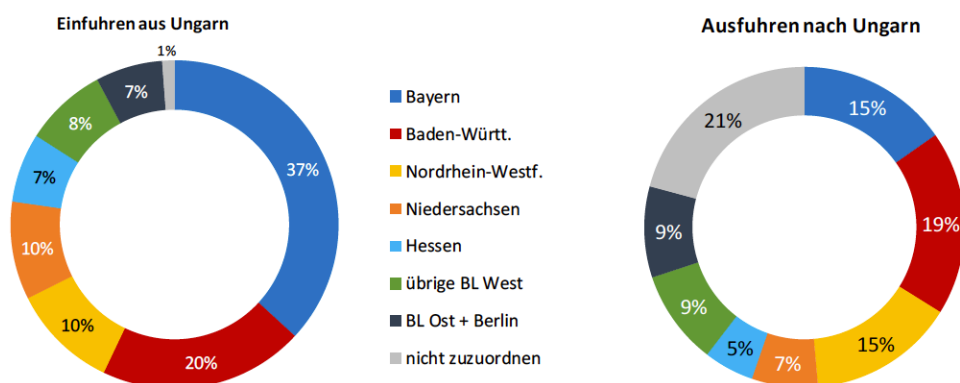


Quelle: GTAI²⁹

Im Jahr 2019 betrug der Wert deutscher Exporte nach Ungarn 27,013 Mio. EUR, was eine Steigerung von 2,9 % im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Hierbei exportierten und importierten insbesondere Baden-Württemberg, Bayern und Nordrhein-Westfalen den Großteil der Produkte und Dienstleistungen (vgl. Abbildung 7 und Tabelle 8).

Abbildung 7: Außenhandel mit Ungarn nach Bundesländern (2019)

Werte in Mio. Euro



Quelle: DUIHK (2020)³⁰

²⁹ https://www.gtai.de/resource/blob/15002/8cc507a7da90e460b9b9317947c44129/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2020_Ungarn.pdf

³⁰ DUIHK www.duihk.hu/wirtschaft

Tabelle 8: Außenhandel mit Ungarn nach Bundesländern (2019)

	Einfuhren aus Ungarn					Ausfuhren nach Ungarn				
	2010	2018	2019			2010	2018	2019		
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	zum Vj. (%)	Anteil (%)	Mio. €	Mio. €	Mio. €	zum Vj. (%)	Anteil (%)
Baden-Württemberg	3 736	5 655	5 834	3.2	20.2	2 538	5 046	5 033	-0.3	18.6
Bayern	4 797	9 667	10 640	10.1	36.9	2 362	3 887	4 118	5.9	15.2
Berlin	158	227	285	25.8	1.0	104	135	153	13.2	0.6
Brandenburg	102	176	175	-1.0	0.6	126	164	179	9.3	0.7
Bremen	85	339	367	8.2	1.3	60	100	97	-3.6	0.4
Hamburg	527	507	420	-17.1	1.5	149	1 244	1 156	-7.0	4.3
Hessen	1 848	2 041	1 966	-3.6	6.8	855	1 337	1 369	2.4	5.1
Mecklenburg-Vorp.	29	51	82	62.5	0.3	26	52	48	-7.9	0.2
Niedersachsen	1 319	2 836	2 795	-1.5	9.7	789	1 660	1 807	8.8	6.7
Nordrhein-Westf.	2 145	2 864	3 020	5.4	10.5	2 265	3 996	3 991	-0.1	14.8
Rheinland-Pfalz	349	846	804	-4.9	2.8	492	738	709	-3.9	2.6
Saarland	242	351	332	-5.3	1.2	218	323	323	0.1	1.2
Sachsen	330	678	935	37.8	3.2	428	729	781	7.2	2.9
Sachsen-Anhalt	76	183	199	9.1	0.7	234	338	339	0.1	1.3
Schleswig-Holstein	226	395	415	5.0	1.4	152	291	293	0.9	1.1
Thüringen	126	173	232	33.9	0.8	341	981	981	0.0	3.6
Deutschland	16 388	27 357	28 845	5.4	100.0	14 133	26 248	27 013	2.9	100.0
<i>davon:</i>										
Bundesländer Ost + Berlin	821	1 488	1 908	28.2	6.6	1 259	2 399	2 480	3.4	9.2
Bundesländer West	15 273	25 501	26 594	4.3	92.2	9 880	18 621	18 895	1.5	69.9
<i>nicht zugeordnet</i>	<i>294</i>	<i>369</i>	<i>343</i>	<i>-6.8</i>	<i>1.2</i>	<i>2 995</i>	<i>5 228</i>	<i>5 637</i>	<i>7.8</i>	<i>20.9</i>

Quelle: DUIHK (2020)

1.5.2 Wirtschaftsbeziehungen zu Russland

Ungarn ist innerhalb der EU das Land, das Russland zurzeit am nächsten steht. Seit dem Fall des Eisernen Vorhangs unterhielt keine ungarische Regierung so enge Beziehungen wie die unter Ministerpräsident Viktor Orbán.

Die neuen Beziehungen mit Russland basieren vor allem auf wirtschaftlichen Interessen. Demgemäß leitete Orbán nach 2010 die sogenannte Politik der "Ostöffnung" ein, um den ungarischen Export nach China, in die Türkei und eben vor allem auch in die Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion zu unterstützen. Ungarn kann einen steigendes Importvolumen russischer Exportgüter und Dienstleistungen verzeichnen; ungarischer Export nach Russland ist dagegen auf einem niedrigen Niveau und liegt bei 3%.

Wesentlich relevanter gestalten sich die ungarisch-russischen Energie-Beziehungen. Gas und Erdöl bezieht Ungarn zu 80 % aus Russland. Demnach ist Ungarn vor allem energiepolitisch von Russland abhängig und Victor Orbán verstärkt diese Entwicklung. Weiter besiegelte Orbán in 2014 mit Putin einen Atom-Deal, wonach Ungarns einziges Atomkraftwerk Paks vom russischen Staatskonzern Rosatom um zwei Reaktorblöcke erweitert wird. Finanziert wird dieses Projekt durch einen Milliardenkredit aus Moskau.

1.5.3 Wirtschaftsbeziehungen zu den USA

Ungarn und die Vereinigten Staaten gehören einer Reihe gemeinsamer internationaler Organisationen an, darunter die Vereinten Nationen, die North Atlantic Treaty Organization

(NATO) (dt. Organisation des Nordatlantikvertrags) der Euro-Atlantische Partnerschaftsrat, die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, der Internationale Währungsfonds, die Weltbank und die Welthandelsorganisation.³¹

Im Jahr 2020 besuchte der US-Außenminister Antony Blinken Budapest das erste Mal seit acht Jahren. Unter Ex-Präsident Obama waren die Beziehungen zwischen beiden Ländern größtenteils auf Eis gelegt. Orbán unterstützte in 2016 als einziger EU-Regierungschef Donald Trump bei den Präsidentschaftswahlen in den USA.³² Wie sich das Verhältnis unter dem neuen US-Präsidenten Joe Biden fortsetzt, bleibt abzuwarten. Biden bezeichnete die politische Situation in Ungarn als zunehmend autoritär, während die ungarische Regierung nach der Wahl Bidens mehr Respekt von der US-Regierung forderte.³³

Laut Uniworld gibt es mehr als 400 US-Firmen im Land, während die Statistiken der ungarischen Regierung zeigen, dass die US-Firmen etwa 110.000 Ungarn beschäftigen. Damit sind die USA nach Deutschland der zweitgrößte Investor in Ungarn, was die Zahl der Beschäftigten angeht.

Nach Angaben des US-Handelsministeriums beliefen sich die Warenexporte der USA nach Ungarn im Jahr 2019 auf insgesamt 1,65 Mrd. USD, was einen leichten Rückgang gegenüber 2018 bedeutet. Die Exporte wurden angeführt von Maschinen, elektrischen Maschinen, Fahrzeugen, Elektronik, IT-Ausrüstung, Fahrzeugteilen, Industriemotoren und anderen Fertigungstechnologien und Zubehör.³⁴

1.6 Sicherheitslage, Kriminalität und Terrorismus

Das Auswärtige Amt warnt vor allem vor Diebstählen verschiedener Art. Im Vergleich zu 2018 blieb die Gesamtkriminalitätsrate in Ungarn im Jahr 2019 in allen wichtigen Kriminalitätskategorien niedrig.

Die nicht-konfrontative Kriminalität gegen Eigentum blieb konstant. Die Eigentumskriminalität (z.B. Diebstahl, Raub) stagnierte ebenso wie die Gewaltkriminalität gegen Personen (z.B. schwere Körperverletzung). Straßenkriminalität (z. B. Taschendiebstahl, Bagatelldiebstahl, Diebstahl aus unbeaufsichtigten Fahrzeugen, Vandalismus) ist die am häufigsten gemeldete Kriminalitätsform. Budapests große Bahnhöfe, öffentliche Verkehrsmittel (d.h. Straßenbahn, U-Bahn, Bus) und die meisten, von Touristen frequentierten Gebiete sind beliebte Schauplätze solcher Diebstähle. Nach ungarischem Recht werden gewaltlose Eigentumsdelikte mit einem Schaden von weniger als HUF 50.000 (ca. 140 Euro) nicht in der Kriminalitätsstatistik aufgeführt, da die Strafverfolgungsbehörden diese als Bagatelldelikte betrachten.

³¹ https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/ungarn-node/ungarnsicherheit/210332#content_1

³² <https://www.diepresse.com/5577867/usa-ungarn-pompeos-zuckerbrot-und-peitsche-fur-orban>

³³ <https://www.fr.de/politik/joe-biden-ungarn-usa-viktor-orban-respekt-donald-trump-weisses-haus-beziehungen-peter-szijarto-90183635.html>

³⁴ <https://www.trade.gov/knowledge-product/hungary-selling-government>

Die Gewaltkriminalität bleibt in Ungarn niedrig. Die Zahl der Tötungsdelikte ist von 148 im Jahr 2018 auf 141 im Jahr 2019 gesunken. Ein großer Prozentsatz der Tötungsdelikte ist das Ergebnis von häuslicher Gewalt.

Trotz eines jüngsten Rückgangs der Zahlen ist Wohnungskriminalität weiterhin ein Problem. Hausalarmüberwachungssysteme sind nach wie vor die beliebteste Sicherheitsmaßnahme zur Heimverteidigung. Einbrüche und Diebstähle in Ferienwohnungen, teilweise sogar in Anwesenheit der Bewohner, ereignen sich insbesondere rund um den Balaton (Plattensee) häufig.³⁵

Die Aktivitäten der organisierten Kriminalität blieben in 2019 konstant und werden von der ungarischen Nationalpolizei bekämpft. Organisierte kriminelle Gruppen kontrollieren die meisten Prostitutionsgeschäfte sowie den Handel mit gestohlenen Autos, Personen, Betäubungsmitteln und Tabak. Ungarn gilt als Umschlagplatz für südwestasiatisches Heroin und Cannabis sowie für südamerikanisches Kokain, das für Westeuropa bestimmt ist. Kriminelle ungarische Gruppierungen gelten als Produzent von chemischen Grundstoffen, insbesondere für Amphetamin und Methamphetamin sowie Ecstasy.³⁶

Die Bemühungen zur Bekämpfung der Geldwäsche im Zusammenhang mit dem organisierten Verbrechen und dem Drogenhandel verbessern sich, sind aber weiterhin anfällig. Berichte über überhöhte Preise in einigen Restaurants, Clubs und Nachtlokalen, insbesondere in den von Touristen frequentierten Stadtteilen, geben weiterhin Anlass zur Sorge. Beim sogenannten "Honeypot"-Betrug verlangen Kriminelle von ihren Opfern (in der Regel Männer) überhöhte Preise für Getränke. Diese Aktivität war in den vergangenen Jahren rückläufig und obwohl die Zahl der Vorfälle weiterhin gering ist, gab es im späteren Verlauf des Jahres 2019 vermehrt Meldungen über den Konsumbetrug. In der Vergangenheit hat die Polizei Clubs wegen dieser Aktivität geschlossen.

Bedrohung durch Terrorismus

Ungarn war bisher kein Zielland für Terrorismus. Die ungarischen Behörden ergreifen weiterhin Gegenmaßnahmen, angeführt vom Zentrum für Terrorismusbekämpfung, um Anschläge im Land zu verhindern. Dennoch bleiben alle europäischen Länder potenziell anfällig für Angriffe transnationaler terroristischer Organisationen, sowie politischer, wirtschaftlicher, religiöser und rassistischer Gewalt.

Diskriminierung und Gewalt

Ethnisch-nationalistische Gruppen haben in den letzten Jahren in Ungarn an Popularität gewonnen und vertreten Intoleranz gegenüber Juden, Roma und LGBTI+ Personen. Eine jüdische Gruppe, die Antisemitismus beobachtet, registrierte im Jahr 2018 32 antisemitische Hassverbrechen. Dabei handelte es sich um 19 Fälle von Hassrede, zehn Fälle von Vandalismus und drei Fälle von Körperverletzung. Untersuchungen ergaben, dass etwa 33 % der ungarischen Bevölkerung antisemitische Ansichten haben. Eine weitere Umfrage zu antisemitischen Einstellungen, die von der Anti-Defamation League im November veröffentlicht wurde, sagt

³⁵ <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/ungarn-node/ungarnsicherheit/210332>

³⁶ <https://www.osac.gov/Country/Hungary/Content/Detail/Report/5e577b60-b885-4c23-93dd-18cd8ec9758e>

aus, dass 42 % der ungarischen Befragten antisemitische Einstellungen hegten. 71 % sagten, es sei wahrscheinlich wahr, dass die jüdische Gemeinschaft zu viel Macht in der Geschäftswelt habe und 59 % glaubten, dass Juden zu viel darüber reden, was ihnen im Holocaust widerfahren ist. Jüdische Gruppen haben ihre Besorgnis zum Ausdruck gebracht über Lob an ungarische Weltkriegsveteranen, die antisemitische Ansichten vertraten und über eine vermehrte öffentliche Rhetorik, die zu Antisemitismus und Hassreden anstiften könnte.

Im Jahr 2019 kam es in Ungarn zu einem Anstieg rassistisch oder ethnisch motivierter gewalttätiger Aktivitäten. Im Oktober 2019 verwüsteten Extremisten das Aurora, ein jüdisches Gemeinde- und Aktivistenzentrum in Budapest. Das Aurora dient als Hauptquartier für mehrere weitere Gruppierungen, darunter Budapest Pride, das Roma Press Center. NROs berichteten weiterhin, dass die Roma, Ungarns größte ethnische Minderheit, unter sozialer und wirtschaftlicher Ausgrenzung und Diskriminierung in fast allen Lebensbereichen litten. Gewalttätige Vorfälle, die sich gegen Roma richten, sind in Ungarn keine Seltenheit.

1.7 SWOT Analyse

Abbildung 8: SWOT Analyse Ungarn



Quelle: GTAI³⁷

³⁷ <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/swot-analyse/ungarn/attraktiver-standort-fuer-vertrieb-und-produktion-239312>

2. Branchenübersicht – Sicherheitstechnik

2.1 Allgemeine Sicherheitstechnik

Die Entwicklung des Marktes für Sicherheitsausrüstung in Ungarn kann als aussichtsreich gewertet werden. Der Markt setzt sich zusammen aus ca. 900 Unternehmen - sowohl lokal ansässigen KMUs als auch multinationalen Tochtergesellschaften -, die in Ungarn um die 25.000 Mitarbeiter beschäftigen und in 2018 bereits 7,5 % zum BIP beitrugen.

Der heimische Markt wird von importierten Geräten beherrscht, insbesondere im Hightech-Bereich der Sicherheitsbranche. Typischerweise werden physische Sicherheitsdienstleistungen aufgrund lokaler Standards und Lizenzanforderungen auch von hiesigen Unternehmen erbracht³⁸.

Besonders relevant und gut organisiert ist der Markt für Brandschutz und technische Sicherheit innerhalb der Branche. Die Perimetersicherheit, CCTV, Inspektions- und Bildanalysegeräte sowie Videoüberwachungssysteme, Zugangskontrollsysteme, Durchleuchtungsanlagen und Brandschutzsysteme werden von ausländischen Unternehmen bereitgestellt. Neben deutschen sind sowohl französische, italienische, amerikanische, israelische, japanische, chinesische und taiwanesischen Unternehmen auf dem Markt aktiv. Auch vor Ort werden einige Systeme produziert: Datenschutzsysteme, optische Erfassungsgeräte, Systeme für die technische Sicherheit von Gebäuden, Brandmeldeanlagen, Signalempfangsgeräte und kryptographische Sicherheitseinheiten. Es gibt mehrere Entwickler von biometrischen Identifikationssystemen, biometrischer Zugangskontrolle und Zeiterfassungssystemen.

2.2 IKT-Branche & IT-Sicherheit

2.2.1 Kurzüberblick IKT Branche & Wettbewerbsanalyse

Im Jahr 2020 belief sich in Ungarn die durch IKT-Dienstleistungen generierte Wertschöpfung auf 25 Mrd. EUR, und damit den größten Teil zur Wertschöpfung des BIP Ungarns erwirtschaftet.³⁹ Im Jahr 2017 betrug der Anteil der ausländischen Firmen im ungarischen IKT Sektor 66%.

Insbesondere multinationale Unternehmen mit Sitz in Deutschland, den USA und dem Vereinigten Königreich spielen hierbei eine wichtige Rolle. Die wichtige Rolle ausländischer Investoren spiegelt sich insbesondere durch einen hohen Grad an FDI wider.⁴⁰ Gerade durch die Förderungen der ungarischen Regierungen der digitalen Infrastruktur des Landes konnte ein investorenfreundliches, wie dynamisches lokales Ökosystem von Unternehmen des IKT-Sektors geschaffen werden.

³⁸ Keine aktuelleren Daten Vorhanden

³⁹ <https://www.hepaoffice.gr/en/sectors-of-interest/info-communication-ict/>

⁴⁰ https://hipa.hu/images/publications/hipa-ict-in-hungary_2018_09_20.pdf

Die Innovationsfähigkeit des ungarischen IKT-Sektors hat in den letzten Jahren zugenommen. Dies wird illustriert durch die hohe Anzahl lokaler innovativer Firmen, die in den letzten Jahren entstanden sind. Viele von ihnen operieren auf internationalen Märkten und gelten weltweit als führende Innovatoren in ihren jeweiligen Bereichen.

Speziell das ungarische Unternehmen i4p hat es in den letzten Jahren unter die Weltbesten geschafft. I4p wurde im Jahr 2014 gegründet und hat sich primär auf kryptografische Sicherheit fokussiert. Das Unternehmen bietet sowohl Hardware als auch an Software-Lösungen an. Das Neue an der ungarischen Erfindung ist die Einführung der "Multi-Party-Kryptographie". Im Wesentlichen ermöglicht sie die Verteilung auf und das Löschen von digitalen Schlüsseln in mehr als einem System. Das bedeutet, dass digitale Schlüssel nicht auf einem einzigen Gerät identifiziert werden können: Ein Angreifer müsste stattdessen die Kontrolle über mehrere Systeme übernehmen. Die Theorie, digitale Schlüssel auf mehrere Systeme zu verteilen, gibt es schon seit Jahren im Bereich der Mathematik, aber bis zum ungarischen Patent wurde es nicht in der Praxis umgesetzt.⁴¹

Einige der innovativsten Unternehmen im Sicherheitssektor sind in Tabelle 9 aufgeführt.⁴²

Tabelle 9: Hersteller – IT-Sicherheitssektor in alphabetischer Reihenfolge

Unternehmen	Kontaktinformation	Profil
Balabit (Seit 2018: One Identity)	Website: https://www.balabit.com/ https://partners.quest.com/en-US/directory/search?q=hungary	Balabit war ein ungarisches Sicherheitsunternehmen, das sich auf die Entwicklung von IT-Sicherheitssystemen und damit verbundenen Dienstleistungen spezialisiert hat, die Unternehmen dabei helfen, das Risiko von Datenverletzungen im Zusammenhang mit privilegierten Konten zu reduzieren. Das Unternehmen operiert global mit Niederlassungen in den USA und Europa sowie einem Netzwerk von Reseller-Partnern. Im Januar 2018 wurde Balabit von One Identity übernommen, einem US-amerikanischen Anbieter von Identitäts- und Zugriffsmanagement-Lösungen.
CrySys Lab	Website: https://www.crysys.hu/contact/ BME-HIT, Magyar tudósok körútja 2., 1117 Budapest, Hungary	CrySyS Lab. wurde 2003 von einer Gruppe von Sicherheitsforschern an der Budapester Universität für Technik und Wirtschaft gegründet. Derzeit befindet es sich im Infopark Budapest. Seit seiner Gründung hat das Labor an mehreren Forschungs- und Industrieprojekten

⁴¹ <https://www.hepaoffice.gr/en/hungarian-cyber-firm-worlds-best/>

⁴² https://hipa.hu/images/publications/hipa-ict-in-hungary_2018_09_20.pdf

	<p>E-Mail : buttyan@crysys.hu Tel.: +36 1 463 1803 Fax: +36 1 463 3263</p>	<p>teilgenommen, darunter erfolgreiche EU FP6 und FP7 Projekte.</p>
I4p	<p>Website: https://www.i4p.com</p> <p>Fogaskerekű utca 4-6., 1125 Budapest, Hungary</p> <p>Tel.: +36 1 700 1200 E-Mail: info@i4p.com</p>	<p>i4p ist der Hersteller des Hardware-Sicherheitsmoduls Trident und seine Haupttätigkeit ist die Entwicklung von angewandten Kryptografielösungen.</p> <p>i4p ist das erste Unternehmen, das ein zertifiziertes Hardware-Sicherheitsmodul mit Multi-Party-Kryptographie anbietet, das den höchsten im Geschäftsleben geforderten Datenschutz bietet.</p>
Kúrt	<p>Website: https://www.kurt.hu/</p> <p>Rétköz u. 5. 1118 Budapest, Tel.: +36 1 424 6666 E-Mail: kurt@kurt.hu</p>	<p>Kúrt ist ein 1989 gegründetes ungarisches Unternehmen, welches bereits diverse öffentlichen Aufträge gewonnen hat.</p> <p>Bereiche: IT-Sicherheit & Wiederherstellung beschädigter Computerdaten</p>
Navayo Research	<p>Website: http://navayo.net/index.html</p> <p>Navayo Research Ltd. Nagykáta út 9. 5100 Jászberény, Hungary Tel.: +36 57 506 000 Fax: +36 57 506 001</p>	<p>Navayo Technologies, Inc. ist ein Hightech-IT-Forschungs- und Entwicklungsunternehmen, das im Jahr 2004 gegründet wurde.</p> <p>Der erste Patentantrag für die sichere, geschlossene, selbstschützende Netzwerktechnologie, das MVCN, wurde 2004 eingereicht.</p>
Quadron	<p>Website: https://www.quadron.hu/</p> <p>Sas utca 10-12., 1051 Budapest, Hungary</p> <p>Tel.: +36 1 796 2122 E-Mail: info@quadron.hu</p>	<p>Quadron Cybersecurity Services wurde 2014 gegründet und ist eines der führenden Unternehmen für Informationssicherheitsdienstleistungen in Ungarn mit einer Präsenz in Europa,</p>

		<p>Afrika, dem Golf-Kooperationsrat und den Vereinigten Staaten von Amerika.</p> <p>Spezialgebiete: Risikomanagement, Schwachstellenanalyse und Penetrationstests, Datenklassifizierung, Implementierung von Sicherheitstechnologien, Einrichtung eines SOC</p>
Seon	<p>Website: https://seon.io/?utm_medium=referral&utm_source=linkedin.com&utm_campaign=company-page</p> <p>SEON Budapest R&D Office Rákóczi út 42, 1072 Budapest, Hungary</p> <p>E-Mail: info@seon.io Tel.: +44 20 8089 2900</p>	<p>Gründungsjahr: 2017</p> <p>Spezialgebiete: Betrugsprävention, Device Fingerprinting, prädiktive Analyse, Cyber Intelligence Services, E-Mail-Analyse, Risiko-Scoring, maschinelles Lernen, Betrugserkennung, Betrugsmanagement und Betrugs-API.</p> <p>Kommerzielle HQ mit Sitz in London (GB).</p>
Tresor IT	<p>Website: https://tresorit.com/de</p> <p>Köztelek u. 6. 1092 Budapest, Hungary</p>	<p>Tresorit ist ein Online-Cloud-Speicherdienst mit Sitz in der Schweiz und in Ungarn, der auf erhöhte Sicherheit und Datenverschlüsselung für Unternehmen und Privatpersonen setzt</p>

Quelle: HIPA⁴³

Weitere Informationen zu Firmen, die im Bereich Sicherheitstechnik agieren finden sich auf der Website des ungarischen Verbandes für Personen- Eigentumsschutz- und Privatdetektive (SVZMSZK) unter folgendem Link: <https://szakmaikamara.hu/vallalkozasok-nevjegyzeke/> und in der Liste von Unternehmen im Bereich Sicherheitstechnik im Anhang.

2.2.2 Digitalisierungstrends

Die strategischen Richtungen und Entwicklungsprioritäten für den heimischen Infokommunikations- und Telekommunikationssektor im Zeitraum 2014-2020 sind in der Nationalen Infokommunikationsstrategie festgelegt, die mit der Digitalen Agenda der Europäischen Union harmonisiert ist, festgehalten. Im Juni 2020 wurde das Nachfolgeprojekt National Digitalization Strategy 2021-2030 vorgestellt. Die Strategie zielt darauf ab, 95 % der

⁴³ https://hipa.hu/images/publications/hipa-ict-in-hungary_2018_09_20.pdf

Haushalte mit Gigabit-Netzen zu versorgen, sowie die Erhöhung der digitalen Fähigkeiten der Bevölkerung, die Digitalisierung von Geschäftsprozessen sowie die Steigerung der Nutzung von E-Government-Diensten zu forcieren. Der Rahmen des strategischen Aktionsplans steht im Entwicklungsprogramm für die digitale Nation (DNNDP).⁴⁴

Die digitale Gemeinde- und Wirtschaftsentwicklung zeichnet sich aus durch die Bereitstellung digitaler Geräte, intelligenter Stadtdienste, regionale Wirtschaftsförderungsprogramme sowie die IT-Entwicklungen lokaler KMUs.⁴⁵

Um den angestrebten Digitalisierungspfad zu erreichen, wird Ungarn auf alle Beteiligten zählen müssen. Unternehmen müssen die Chancen der Digitalisierung verstehen und nutzen, indem sie ihre Akzeptanz digitaler Werkzeuge erhöhen, die zu einer verbesserten Produktivität beitragen können und es ihnen ermöglichen, neue Kunden zu erreichen und in globale Märkte zu expandieren.

Auch der öffentliche Sektor könnte Technologien integrieren und so die Effizienz steigern sowie die Dienstleistungen für Unternehmen und Bürger verbessern. Insbesondere geht es um die Schaffung integrierter digitaler Kontaktpunkte mit Bürgern und Unternehmen durch E-Government-Dienste. Beispiele für solche Lösungen, die in den letzten Jahren in Ungarn implementiert wurden, sind die elektronische Steuerverwaltung (e-SZJA-System), Online-Kassen und das Online-Verwaltungssystem der Regierung. In Tabelle 10 wird eine Übersicht über öffentliche Einrichtungen gegeben, die am Thema Digitalisierung arbeiten.

Tabelle 10: Zuständige Behörden in alphabetischer Reihenfolge

Behörde	Kontaktinformation	Profil & Zuständigkeiten
Das Kabinett des Ministerpräsidenten	https://2015-2019.kormany.hu/hu/a-kormany-tagjai Színház utca 1., 1014 Budapest, Hungary E-Mail: mk@mk.gov.hu Tel.: +36 1 795 9000	überwacht die Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologien in Ungarn. Das Kabinettsbüro startete das Digitale Erfolgsprogramm als Schirm für die digitale Transformation Ungarns. Das Programm soll im Einklang mit den Zielen der Gigabit Society stehen.
Governmental Information Technology Development Agency (KIFÜ)	Website: https://kifu.gov.hu/ Váci út 35., 1134 Budapest, Hungary E-Mail: info@kifu.gov.hu Tel.: +36 1 450 3070	öffentlich finanzierte Einrichtung, die bundesweit unabhängig unter der Leitung des Ministeriums für nationale Entwicklung tätig ist. Die Agentur verwaltet IT-Projekte, die sich mit der zentralen öffentlichen

⁴⁴ <https://www.ahkungarn.hu/wirtschaft>

⁴⁵ https://hipa.hu/images/publications/hipa-ict-in-hungary_2018_09_20.pdf

		Verwaltung befasst und von der Regierung geleitet werden, z. B. das Superfast Internet Programm und fungiert als nationales Breitband-Kompetenzbüro (BCO).
Innenministerium der Republik Ungarn (Belügyminisztérium)	Website: https://kormany.hu/belugyminiszterium E-Mail: honlap@bm.gov.hu Tel.: +36 (1) 550-1858	zuständig für Fragen bezüglich eGovernment
Ministerium für nationale Entwicklung (Nemzeti Fejlesztési Minisztérium)	Website: https://2010-2014.kormany.hu/hu/nemzeti-fejlesztési-miniszterium/szervezet	Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien einschließlich der Breitbandpolitik
National Media Infocommunications Authority (Nemzeti Média- és Hírközlési Hatóság)	Website: https://english.nmhh.hu/ Ostrom u. 23-25., 1015 Budapest, Hungary E-Mail: info@nmhh.hu Tel.: +36 1 457 7100	regelt die feste und drahtlose elektronische Kommunikation und ist auch für die drahtlose Breitbandstrategie verantwortlich

Wie andere CEE Märkte, weist Ungarn einen hohen Grad an Marktoffenheit und ein ähnlich hohes Digitalisierungsniveau auf. Um die digitale Transformation zu erleichtern, könnte Ungarn in Zukunft in Zusammenarbeit mit anderen hochdigitalisierten Staaten aus CEE sogenannten Digital Challengers⁴⁶ an digitalen Projekten und politischen Lösungen arbeiten. Möglichkeiten hierzu wären der Zugang zu standardisierten öffentlichen Datensätzen, um Innovationen zu fördern und die Digitalisierung von Unternehmen zu unterstützen sowie grenzüberschreitende Infrastrukturprojekte für die Entwicklung von Glasfaser und 5G-Technologie. Bis zum Jahr 2030 könnten bis zu 49 % der Tätigkeiten am Arbeitsplatz im Land mit bereits vorhandener Technologie automatisiert werden.⁴⁷

⁴⁶

https://digitalchallengers.mckinsey.com/files/McKinsey%20CEE%20report_The%20Rise%20of%20Digital%20Challengers.pdf

⁴⁷ https://www.researchgate.net/publication/336234189_Digital_transformation_in_the_Hungarian_banking_industry_-_Experiences_with_Design_Thinking

2.2.3 5G Entwicklung

Ungarn möchte schnell ein effizientes 5G-Netz einführen und damit als europäischer Knotenpunkt für die 5G-Entwicklung fungieren. Im März 2020 wurde eine Auktion für nationale Frequenzlizenzen für die Entwicklung von 5G in den Bändern 700MHz, 2,1GHz und 3,6GHz abgeschlossen. Die drei marktbeherrschenden Mobilfunkanbieter erhielten Spektren mit Lizenzen für 15 Jahre bis 2035.⁴⁸

Die Entwicklung von 5G-Netzen in Ungarn wird Absatzchancen für eine breite Palette von Produkten und Lösungen eröffnen, die von Sicherheitslösungen über Netzwerkprodukte bis hin zu Zubehör für Endgeräte reichen. Es ist damit zu rechnen, dass die neue Netzinfrastruktur 5G besonders der Industrie 4.0 weitere Schubkraft verleihen wird. Neben Vorteilen, wie reichlich Bandbreite, niedrigere Reaktionszeiten, hohe Verfügbarkeit und Qualität in der Datenübertragung, birgt die Einführung des 5G Netzes auch neue Herausforderungen in Bezug auf Sicherheit.⁴⁹

Dies spiegelt sich unter anderem darin, dass sich Führungskräfte zwar mit dem Thema Industrie 4.0 beschäftigt haben, allerdings kaum die darauf aufbauende eigene IT-Securitystrategie anpassen.

Die derzeitige Regierung Ungarns hat enge kommerzielle und politische Beziehungen zu Russland und China, daher ist von einer Beteiligung der beiden Staaten bei der 5G-Einführung auszugehen.

2.2.4 Cybersecurity

In den letzten zehn Jahren wurden mehrere Cyber-Angriffe auf kritische Infrastrukturen auf der ganzen Welt öffentlich gemacht. Einige dieser Angriffe auf Nuklearanlagen, Stromnetze, Öl- und Gasanlagen oder nationale Internet-Infrastrukturen haben beträchtliche, wenn auch flüchtige Medienaufmerksamkeit erlangt. Andere kritische Infrastrukturen einer Nation, wie Logistik- und Transportinfrastrukturen, Wasserversorgung, Gesundheitsinfrastrukturen, Bankennetzwerke oder Telekommunikationsnetzwerke stellen ebenfalls potenzielle Ziele dar. Obwohl diese Vorfälle viel seltener sind als herkömmliche cyberkriminelle Aktivitäten, haben sie bei Verwaltungen und Behörden weltweit erhebliche Auswirkungen auf kritische Infrastrukturen. Als Reaktion darauf haben die Behörden aller Nationen begonnen, neue regulatorische Verpflichtungen im Bereich der Cybersicherheit festzulegen.

EU-Richtlinien

In der Europäischen Union haben die verschiedenen Mitgliedsstaaten in der Vergangenheit sehr unterschiedliche Ansätze zur Regulierung des Schutzes ihrer kritischen Infrastrukturen, was zu einem sehr ungleichen Niveau der Cyberverteidigungsbereitschaft führt. Diese Fragmentierung kann als eine Schwachstelle bezeichnet werden. Die NIS-Richtlinie strebt eine Verbesserung dieser Situation an, indem sie erstens die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsstaaten im Bereich der Cybersicherheit und zweitens, indem alle Mitgliedsstaaten zwingt homogenere Cybersicherheitsvorschriften zu erlassen.

⁴⁸ <https://www.trade.gov/market-intelligence/hungary-ict-5g-development>

⁴⁹ Deloitte- Cyber Security Report 2019, Teil 2: Die Gefährdung steigt – hält die Sicherheit Schritt?

Nationale Cybersicherheitsstrategie

Das Thema Cybersicherheit fällt in Ungarn in den Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Innovation und Technologie. Da das Land Teil der Europäischen Union ist, folgt es den EU-Gesetzen und der Strategie, wenn es um die Privatsphäre seiner Bürger im Internet geht.⁵⁰

Die nationale Cybersicherheitsstrategie Ungarns wurde in 2013 verabschiedet. Die Strategie umfasst die wichtigsten Prinzipien der Cybersicherheit, einen Überblick über die aktuelle Situation und die zukünftigen Ziele Ungarns in diesem Bereich.

Ungarn verfügt über einen begrenzten gesetzlichen Rahmen, der sich mit Cybersicherheit befasst. Mehrere Behörden spielen eine Rolle bei der Cybersicherheit, darunter die Nationale Sicherheitsbehörde, die sich mit Informationssicherheit befasst und das Cybersicherheitszentrum, das Teil der Nachrichtendienste ist und sich mit Cybersicherheit beschäftigt. Ungarn hat auch ein Computer-Notfallteam, CERT-Hungary, dessen Aufgabenbereich jedoch auf staatliche Einrichtungen beschränkt ist.⁵¹ HunCERT ist eine Gruppe, die in MTA SZTAKI einem ungarischen Informatikinstitut tätig ist und mit Unterstützung des Internet Service Providers Council (ISZT) gegründet wurde. Seine Aufgabe ist es, bei der Erkennung, Analyse und Verwaltung von Netzwerkvorfällen in ISZT-Mitgliedsorganisationen zu helfen. Ein weiteres Ziel ist die Steigerung des Sicherheitsbewusstseins. Die letztere Aktivität richtet sich nicht in erster Linie an IT-Experten, sondern darauf, einer großen Anzahl von ISZT-Mitgliedern Informationen zur Verfügung zu stellen, die es ihnen ermöglichen, die mit der Nutzung des Internets verbundenen Risiken vollständig zu verstehen und erfolgreich zu verteidigen.⁵² Weitere Behörden für Cybersicherheit werden in Tabelle 11 aufgeführt.

Tabelle 11: Zuständige Behörden für Bereich Cybersecurity

Behörde	Kontaktinformation	Profil & Zuständigkeiten
Nationale Sicherheitsbehörde (Nemzeti Biztonsági, NBF)	Website: https://www.nbf.hu/ Szilágyi Erzsébet Allee 11 / B., 1024 Budapest, Hungary E-Mail: nbf@nbf.hu Telefon: + 36 1 / 391-1862	Zuständigkeit im Bereich Informationssicherheit, arbeitet mit privatem Sektor zusammen.
Ministerium für Innovation und Technologie (Innovációs és Technológiai Minisztérium)	Website: https://kormany.hu/innovacios-es-technologiai-miniszterium Fő utca 44-50., 1011 Budapest, Hungary	EU-Entwicklungsangelegenheiten, Wirtschaftsstrategie und Regulierungsangelegenheiten, Wissens- und Innovationsmanagement, Handelspolitik und Verbraucherschutz, Bauwesen, Infrastruktur, Nachhaltigkeit, Energie- und Klimapolitik,

⁵⁰ <https://www.trade.gov/knowledge-product/hungary-safety-and-security>

⁵¹ http://cybersecurity.bsa.org/assets/PDFs/country_reports/cs_hungary.pdf

⁵² <https://www.cert.hu/a-hun-cert-csoportrol>

		Infokommunikation und Management der Hochschulbildung.
Cybersicherheitszentrum (Nemzeti Kibervédelmi Intézet – NBSZ)	Website: csirt@nki.gov.hu Tel.: +36 1 336 4833, +36 (30) 344 0704	Zuständigkeiten: die für die Überwachung und Durchsetzung der gesetzlichen Anforderungen zuständige Informationssicherheitsbehörde; ein Event-Management-Center, das sich direkt mit Cyber-Angriffen und Bedrohungen befasst; und Ein Gremium, das die Schwachstellen von IT-Systemen untersucht und die Sicherheitsfunktionen des Systems testet (Schwachstellentests).
CERT Hungary	Website: https://www.cert.hu/ Kende u. 13-17., 1111 Budapest, Hungary E-Mail: cert@cert.hu Tel.: +36 1 279-6222	Aufgabengebiet auf staatliche Einrichtungen beschränkt, Aufgabe: Unterstützung der ISZT-Mitgliedsorganisation bei der Erkennung, Analyse und Verwaltung von Netzwerkvorfällen und Steigerung des Sicherheitsbewusstseins

Vorkommnisse von Cyberangriffen in Ungarn

Die Datenlage hierzu ist eher gering. Ein Bericht des in Moskau ansässigen Unternehmens Kaspersky Lab, dass Ungarn 2018 das 38. verwundbarste Land für Cyberangriffe war. 27,6 % der Nutzer von Kaspersky-Antivirensoftware waren Angriffen über Webbrowser ausgesetzt, so das aktuelle Kaspersky Security Bulletin aus dem 2020. Ungarn lag derweil auf Platz 43 der Liste der Länder, die von den meisten Cyber-Attacken betroffen waren. Insgesamt 123.000 oder 0,02 % aller Angriffe kamen von ungarischen Servern, so der Bericht. Diese Rangliste wurde von den Vereinigten Staaten angeführt, von denen 45,12 % aller Cyberangriffe ausgingen. Es folgten die Niederlande mit 21,48 % der Angriffe, während Deutschland mit 6,45 % an dritter Stelle lag.⁵³

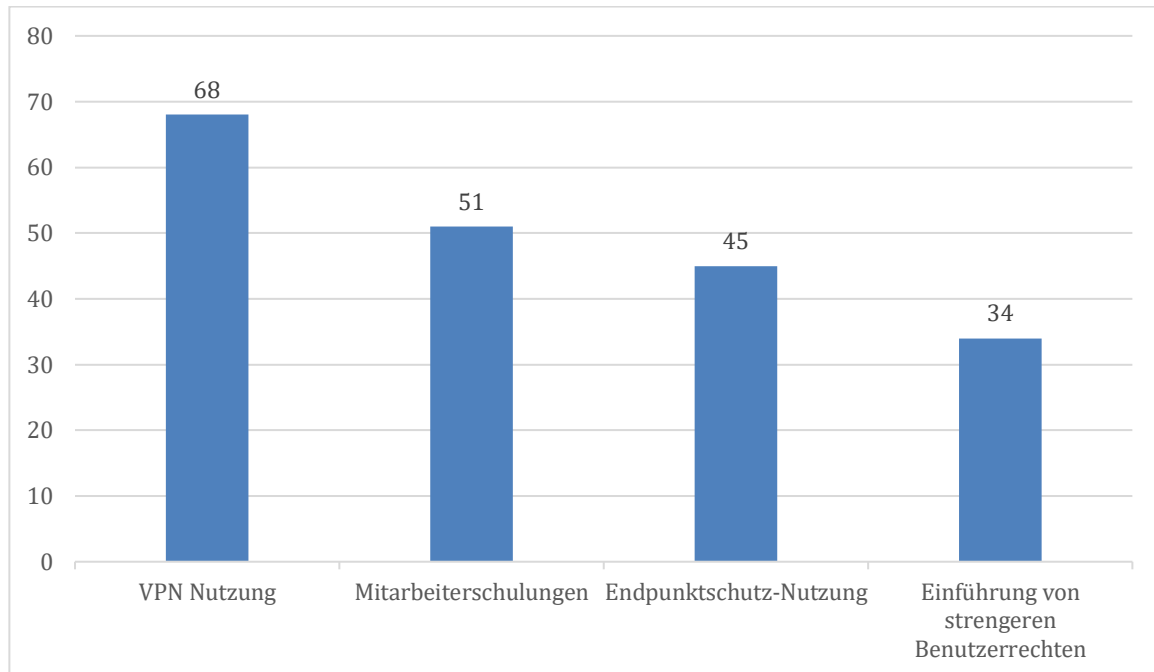
Die häufigste Art von Internetkriminalität, die den Ungarn begegnete, war die Infektion mit Malware. Gleichzeitig waren 12 % der Befragten in den letzten drei Jahren Opfer eines Identitätsdiebstahls geworden.⁵⁴ Laut einer Umfrage im Jahr 2019 halten ungarische CEOs die steigende Komplexität von Cyberbedrohungen für einen der wichtigsten Faktoren, die ihre

⁵³ <https://hungarytoday.hu/hungarys-vulnerability-to-cyber-attacks-up/>

⁵⁴ <https://www.statista.com/statistics/1134425/hungary-personal-experience-of-cyber-crime/>

Cybersicherheitsstrategie beeinflussen. Darüber hinaus waren 46 % der Befragten der Meinung, die zunehmende allgemeine Sorge um den Datenschutz sei entscheidenden Faktor (vgl. Abbildung 9).⁵⁵

Abbildung 9: Umfrageergebnisse zu ergriffenen Cybersecurity-Maßnahmen während der Corona-Pandemie ungarischer Firmen (in %) (2020)



Quelle: Statista (2021)⁵⁶

2.3 Gebäudesicherheit & Smart Homes

Smart City

In Ungarn gab es in den letzten Jahren eine Reihe von Smart City-Initiativen und Testprojekten sowohl auf kommunaler als auch auf nationaler Ebene. Allerdings hat das Land noch kein groß angelegtes und zentralisiertes Smart-City-Vorhaben gestartet, wie es in vielen anderen westeuropäischen Ländern der Fall ist. Bisher wurden viele Smart-City-Initiativen durch Kooperationen von kommunalen und wirtschaftlichen Akteuren in diesem Sektor vorangetrieben, die sich oft auf spezifische technische Fortschritte konzentrierten. Um ein zentraleres Management in diesem Bereich zu erzwingen, beauftragte die Regierung in 2015 das Lecher Center mit der Koordination und Unterstützung kommender Smart-City-Initiativen und der Verknüpfung öffentlicher und privater Akteure, wodurch eine Bewegung für mehr Smart-City-Projekte in Ungarn ausgelöst wurde.⁵⁷

Es gibt kein offiziell zuständiges Ministerium für Smart-City Projekte. Diese fallen am ehesten in den Aufgabenbereich des Ministeriums für Innovation und Technologie sowie dem E-

⁵⁵ <https://www.statista.com/statistics/1109770/hungary-factors-determining-enterprises-cyber-security-strategy/>

⁵⁶ Statista: <https://www.statista.com/statistics/1128497/hungary-cybersecurity-measures-taken-by-companies-during-covid-19/>

⁵⁷ <https://www.privacyshield.gov/article?id=Hungary-Smart-Cities>

Government-Sekretariat des Innenministeriums. Das Konzept der Smart Cities taucht in mehreren Regierungsprogrammen auf, darunter das in 2018 eingeführte Digital Welfare Program 2.0 und das Modern Cities Program, ein bis 2022 laufendes Entwicklungsprojekt mit einem Budget von 10 Mrd. Euro, das für 250 Projekte in 23 Gemeinden in ganz Ungarn zur Verfügung steht.

In mehreren Städten werden derzeit intelligente Verkehrssysteme installiert. Die Entwicklung solcher Lösungen ist zu einer Priorität für die Kommunen geworden und umfasst Radar, Kameras, automatische Waagen und fortschrittliche Elektronik für den Straßenverkehr. Ungarns Modern Cities Program enthält 133 Mio. USD für Projekte zur Entwicklung des öffentlichen Verkehrs und intelligenter Mobilität.⁵⁸

Eine weitere Marktchance für ausländische Unternehmen könnte der Ausbau des 5G Netzes in Ungarn mit sich bringen. Diese Art von Spitzentechnologie würde Ungarns Smart-City-Programme voranbringen und dabei helfen, einen höheren Lebensstandard zu schaffen. Allerdings muss eine solche Veränderung zuerst von Städten wie Budapest ausgehen, bevor sie in den umliegenden kleineren Städten wirklich umgesetzt werden kann. 5G ist eine Option, die eine Grundlage für Budapest bieten kann, um smarte Lösungen einzuführen und zu testen - von nachhaltigen Mobilitätssystemen bis hin zu CNG-betriebenen Fahrzeugen, die später, wenn sie sich als erfolgreich erweisen, ihren Weg in andere Teile des Landes finden können. In Westungarn ist der Bau einer 5G-Testzone im Gange, die den autonomen Betrieb, die 5G-Entwicklung und alle anderen spezifischen Merkmale der Smart City verkörpern soll. Im Juli 2018 führte die Magyar Telekom einen ersten 5G-Test am Hauptsitz des Unternehmens in Budapest durch. Die erste 5G-Standardstation wurde Ende Januar 2019 in Zalaegerszeg eröffnet.

Gebäudesicherheit & Smart-Living Technologien

Innerhalb des Einbruchschutzsektors ist der Markt für Zutrittskontrolle ein hoch-kompetitives Segment. Der Trend geht weg von proprietärer Technologie hin zu offenen Systemen, die die Integration mehrerer Anwendungen ermöglichen.⁵⁹

Insbesondere der dynamisch wachsende Bereich Intelligentes Wohnen eröffnet vielversprechende Möglichkeiten für deutsche Firmen. Das Smart-Home Segment ‚Gebäudesicherheit‘ umfasst den Vertrieb von Geräten und Dienstleistungen zur vernetzten Zutrittskontrolle und -steuerung, Überwachung von Gebäuden und Grundstücken, wie beispielsweise Sicherheitskameras und damit verbundene Speicher- und Übertragungsdienste, Bewegungssensoren, programmier- und fernsteuerbare Türschlösser. Weiter umfasst das Segment Geräte zur Gefahrenüberwachung wie vernetzte Rauchmelder oder Feuchtigkeitssensoren.⁶⁰ Eine wachsende Anzahl von Familien integriert mittlerweile Smart-Living-Technologien in die Gestaltung ihrer Wohnungen und ihres Lebensstils. Der Markt für Wearables in Ungarn beispielsweise wird voraussichtlich jährlich um 4,6 % wachsen, was bis 2023 zu einem Marktvolumen von 8,4 Mio. Euro führen wird.

Sowohl der öffentliche als auch der private Sektor wandeln derzeit bestehende Gebäude in intelligente Gebäude um, die neben anderen Innovationen auch erneuerbare Energiequellen,

⁵⁸ <https://www.privacyshield.gov/article?id=Hungary-Smart-Cities>

⁵⁹ <https://www.trade.gov/knowledge-product/hungary-safety-and-security>

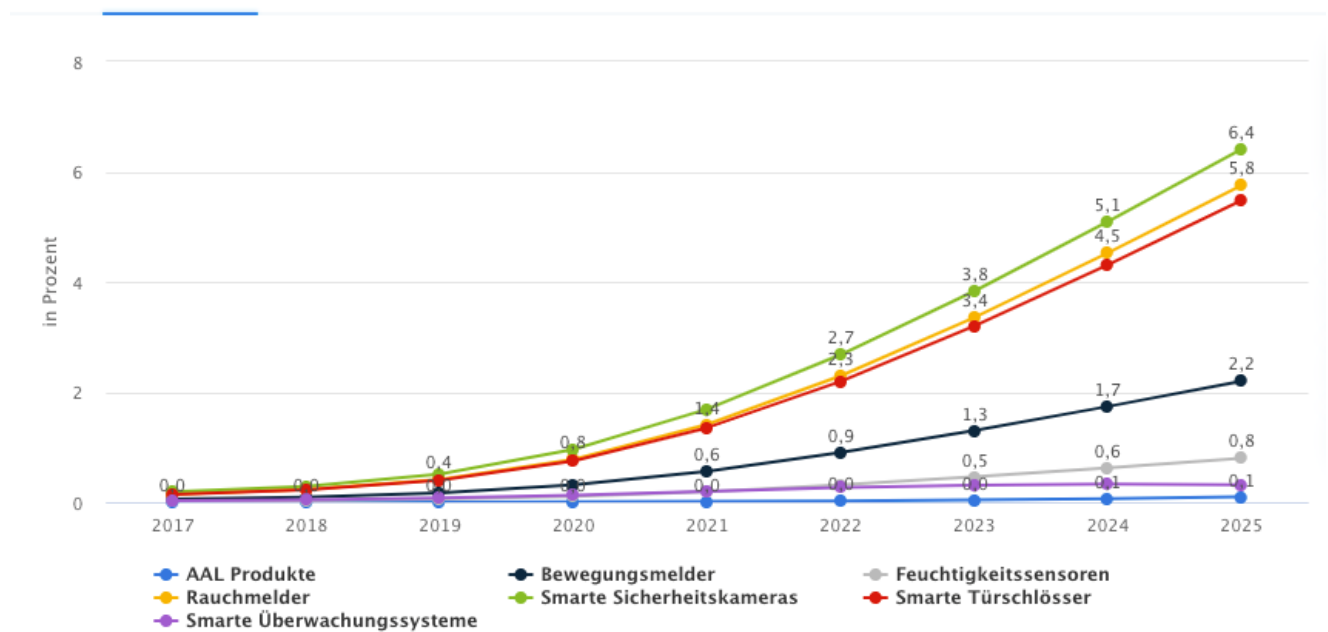
⁶⁰ Statista: <https://de.statista.com/outlook/dmo/smart-home/gebaeudesicherheit/ungarn>

fortschrittliche Zugangskontrollen und ein ausgeklügeltes Sicherheitsmanagement beinhalten. Beispielsweise verwaltet Ungarns Modern Cities Program Mittel in Höhe von 286 Mio. Euro für die Entwicklung von Energiesystemen und öffentlichen Versorgungseinrichtungen in acht Städten.

Abbildung 10 lässt erkennen, dass die Penetrationsrate insbesondere von smarten Türschlössern, Rauchmeldern und smarten Sicherheitskameras in den nächsten Jahren markant steigen soll.

Die Prognose wurde um die erwarteten Auswirkungen von COVID-19 angepasst.⁶¹

Abbildung 10: Penetrationsrate Gebäudesicherheit Ungarn (Prognose)



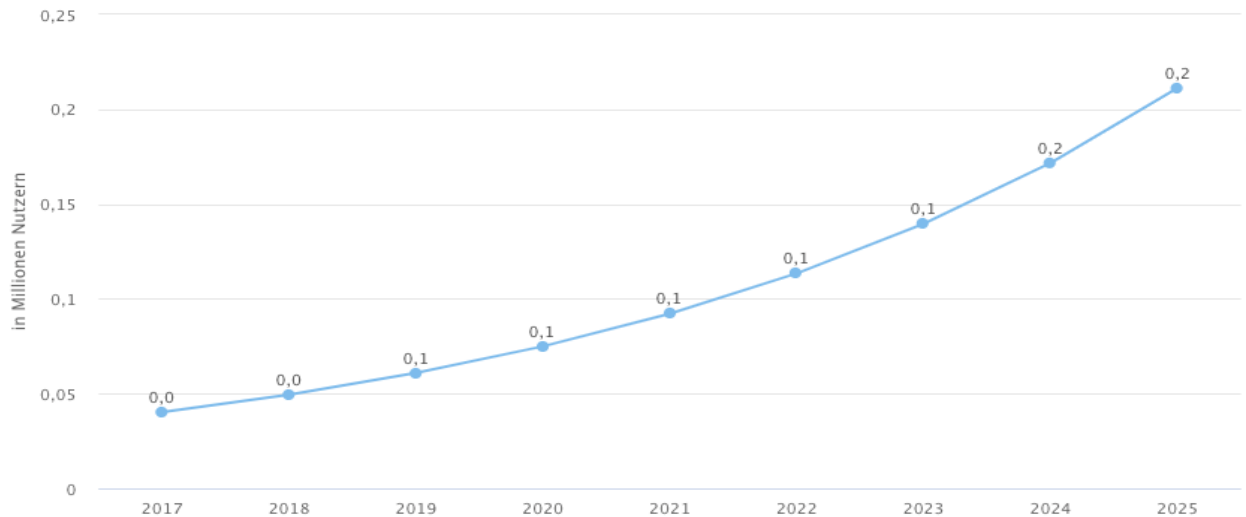
Quelle: Statista (2021)⁶²

⁶¹ Statista: <https://de.statista.com/outlook/dmo/smart-home/gebäude-sicherheit/ungarn>

⁶² Statista: <https://de.statista.com/outlook/dmo/smart-home/gebäude-sicherheit/ungarn>

Im Jahr 2021 gibt es in Ungarn fast 100.000 Nutzer (Einfamilienhäuser und Haushalte in Mehrfamilienhäusern) von Smart Homes. Wie in Abbildung 11 prognostiziert, soll der Markt bis 2025 auf über 200.000 Nutzer von Smart Home-Anwendungen wachsen.

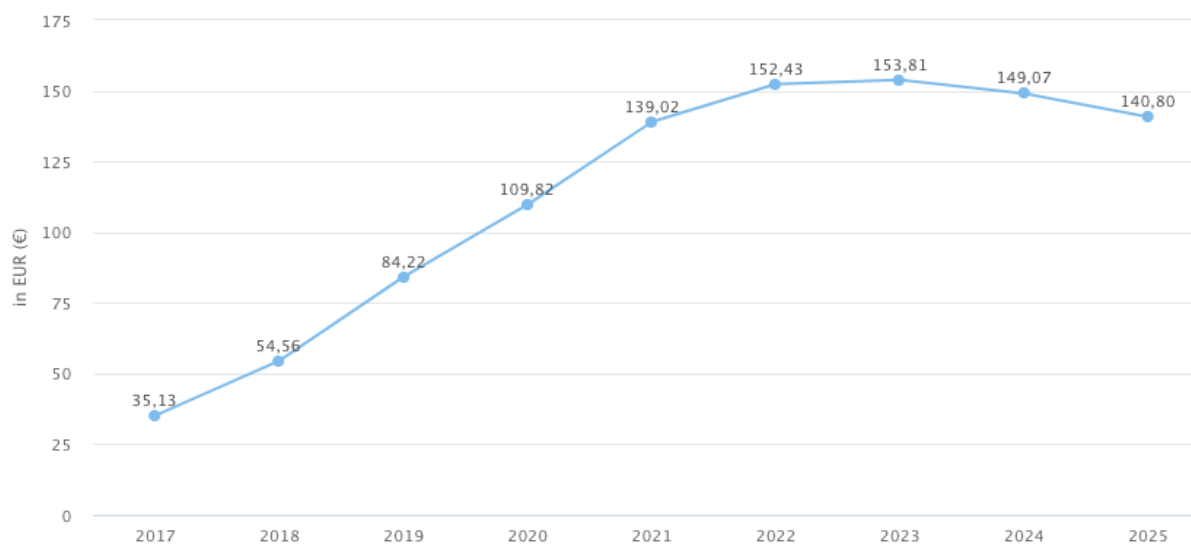
Abbildung 11: Nutzer von Smart Homes in Ungarn (Prognose)



Quelle: Statista (2021)⁵⁶

Weiter ist auch der durchschnittliche Erlös pro Smart Home in Ungarn von 35,13 EUR auf 139,02 EUR seit 2017 gestiegen. Wie in Abbildung 12 dargestellt, wird erst ab dem Jahr 2024 mit einem schrumpfenden durchschnittlichen Erlös gerechnet.

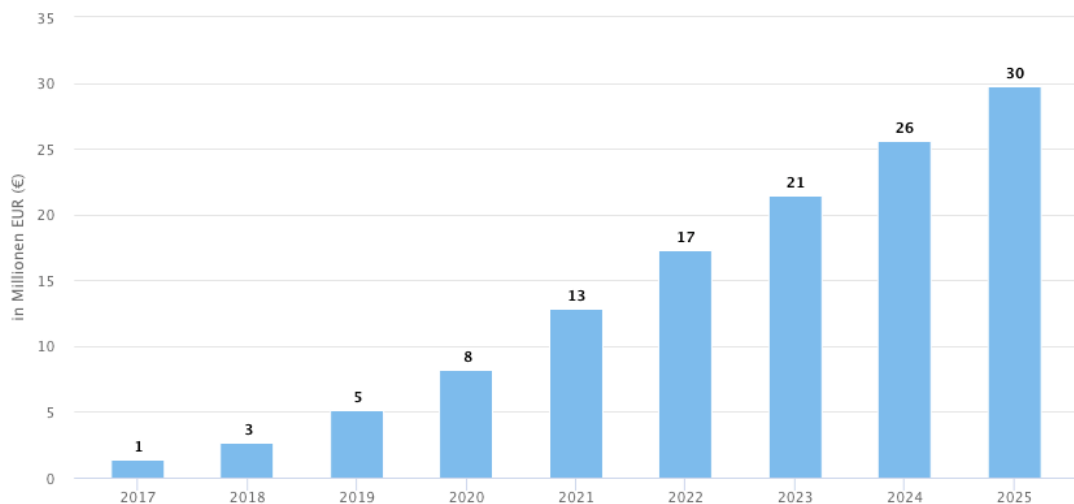
Abbildung 12: Durchschnittlicher Erlös pro Smart Home in Ungarn (Prognose)



Quelle: Statista (2021)⁵⁶

Nichtsdestotrotz erwarten Experten ein weiteres Umsatzwachstum in Bereich Gebäudesicherheit auf dem ungarischen Markt. Beläuft der Umsatz sich im Jahr 2021 auf 13 Mio. EUR, so soll er innerhalb von 4 Jahren auf ganze 30 Mio. EUR in Ungarn wachsen. Der Umsatz im Bereich Gebäudesicherheit steigt ebenfalls an (vgl. Abbildung 13).

Abbildung 13: Umsatz im Bereich Gebäudesicherheit in Ungarn (Prognose)



Quelle: Statista (2021)⁶³

2.4 Grenzsicherheit

Nationale Sicherheitsstrategie (NSS)

Ungarn verabschiedete im Jahr 2020 eine neue nationale Sicherheitsstrategie, während die militärische Strategie des Landes noch ausgearbeitet wird. Der ungarische Verteidigungsminister Benkő gab an, dass sich die militärischen Kapitel auf die europäischen Verteidigungskapazitäten und die Stärkung der Beziehungen zu Frankreich und Großbritannien konzentrieren würden. Demnach entspricht die Nationale Sicherheitsstrategie (NSS) den Grundprinzipien, die Ungarn in den Strategien von 2002 und 2004 festgelegt hat und betont die Bedeutung der EUR-atlantischen Werte und die Verantwortung gegenüber den Ungarn im Inland und als Minderheit im Ausland.⁶⁴

Grenzsicherheit

Da im Jahr 2015 die Balkanroute eine wichtige Route für Flüchtlinge aus Ländern wie Syrien, Irak oder Afghanistan wurde, ergriff Ungarn Maßnahmen, um Flüchtlinge an der Einreise zu hindern und seine Grenzen zu schützen. Eine Maßnahme hierfür war unter anderem der Bau befestigter Grenzanlagen, wie den 300 km langen ungarischen Grenzzaun. Außerdem baute das Land einen weiteren Grenzzaun (151 km), der an der gesamten Grenze zu Serbien verläuft.

⁶³ <https://de.statista.com/outlook/dmo/smart-home/gebaeudesicherheit/ungarn>

⁶⁴ <https://digitalistudastar.ajtk.hu/en/research-blog/sovereignty-and-defence-capacities>

Der Haushalt für Grenzsicherheit und Migration ist bis 2027 ein wesentlicher Posten des Haushalts der Europäischen Kommission. Aus diesem Grund soll dieser auf 34,9 Mrd. EUR verdreifacht werden.

Als gemeinsame Schlüsseltechnologie der Zukunft wird das von der EU entwickelte Integrierte Grenzmanagement (IBM) gehandelt, welches erstmals in den Balkan-Staaten zur Anwendung kam. So gibt es intelligente Grenzposten, durch welche Passanten mit elektronischen Ausweispapieren unkompliziert und schnell durchgehen können, da deren Computerdatenbanken mit allen relevanten Behörden, wie der Einwanderungsbehörde, Sicherheitsbehörden und Zoll vernetzt sind. So kann in Drehkreuzen der biometrische Reisepass durchgezogen werden. Hierbei werden die auf dem Chip gespeicherten Daten mit weltweiten Datenbanken wie Interpol in Echtzeit abgeglichen, um mögliche Terroristen oder gefälschte Ausweisdokumente zu erfassen. Insbesondere soll IBM für eine Vereinfachung und erhöhte Sicherheit bei der Zollabwicklung beitragen. Grenzschützer gelingt es mit Herzschlagmessgeräten, Atemluftscannern und Röntgenanlagen blinde Passagiere in Lastwägen aufzuspüren. Allerdings sind die kleinen und sensiblen Produkte im höheren Preissegment angesiedelt. Ein einziger Lkw-Scanner kann gut 1,5 Mio. EUR kosten.⁶⁵

Sowohl führende europäische Rüstungs- als auch Sicherheitsfirmen haben die IBM-Grenzanlagen für sich entdeckt. Im Gegenzug zu militärischen Großprojekten arbeiten europäische Zulieferer hierbei eng zusammen. Seit 2002 hat die EU 56 Projekte mit 316 Mio. EUR für die Erforschung von Grenztechnologie finanziert. Führende Rüstungsunternehmen wie Airbus Defence and Space, Thales aus Frankreich, BAE (Großbritannien), Leonardo-Finmeccanica (Italien), Indra (Spanien) sowie das deutsche Fraunhofer-Institut hatten Zugriff auf die EU-Fördertöpfe und rüsteten unter anderem die EU-Grenzen in Ungarn mit neuester Technik. Als Beispiel hierfür dient ein sehr präzises Radarsystem von Airbus, das kleinste Objekte noch aus 220 Kilometern aufspüren kann.

Einflussreiche Lobbygruppen mit Sitz in Brüssel verkörpern die treibende Kraft hinter diesen EU-Investitionen in neue Technologien, wie die Grenzsicherung. Die mächtigsten Lobbygruppen sind die EOS (European Organisation for Security) und die ASD (Aerospace and Defence Industries Association of Europe), welche in den vergangenen Jahren sogenannte Arbeitsgruppen, wie die "AG Intelligente Grenzen" (geleitet von den französischen Konzernen Safran und Thales) oder die "AG Grenzüberwachung" (geleitet von der italienischen Firma Selex) gebildet haben. Über Technologiepartnerschaften sind diese indirekt mit den führenden Konzernen innerhalb Europas verbunden.

2.5 Kritische Infrastruktur und Energiesektor

Umweltkatastrophen

Kritische Infrastrukturen bedürfen wegen ihrer Bedeutung für die Grundversorgung eines besonderen Schutzes. Wie wichtig dieser ist, zeigt die gegenwärtige Pandemie. Wenn die Funktionsfähigkeit von beispielsweise Krankenhäusern und Gesundheitsämtern nicht mehr gegeben ist, ist ein kompletter Zusammenbruch des kritischen Systems (in diesem Fall des

⁶⁵ <https://www.brennpunkt.lu/de/grenzschutz-als-geschafft/>

Gesundheitssystemen) nicht ausgeschlossen. Das veranschaulicht, wie wichtig ein geeigneter und ausgeprägter Katastrophenschutz zur Bewahrung kritischer Infrastrukturen ist.

In Ungarn gehören Luft- und Wasserverschmutzung zu den größten Umweltproblemen. Die Wasserqualität im ungarischen Teil der Donau hat sich zwar verbessert, ist aber immer noch durch Schadstoffe aus Industrie und großflächiger Landwirtschaft belastet. Weiter haben in den letzten Jahren große Frühjahrsüberschwemmungen Straßen gesperrt und tiefliegende Städte und Gebiete entlang der Donau und Theiß betroffen. Überschwemmungen kommen insbesondere im Frühjahr im Nordosten des Landes am Tisza-Fluss vor.⁶⁶ Des Weiteren wird Ungarn sehr selten von Erdbeben heimgesucht. Erdbeben, die leichte Schäden verursachen, treten alle 15-20 Jahre auf, Beben der Stärke 5,5-6 etwa alle 40-50 Jahre.⁶⁷ Es herrscht Kontinentalklima. Vor allem in den Sommermonaten kann es aufgrund der herrschenden klimatischen Bedingungen zu Busch- und Waldbränden kommen, für die entsprechende Schutzausrüstung benötigt wird.

Kritische Infrastrukturen

Zu den systemischen wirtschaftlichen Herausforderungen des Landes gehören die weit verbreitete Korruption, der durch Bevölkerungsrückgang und Migration bedingte Arbeitskräftemangel, die weit verbreitete Armut in ländlichen Gebieten, die Anfälligkeit für Veränderungen der Exportnachfrage und die starke Abhängigkeit von russischen Energieimporten.

Energiesektor

Ungarn verfügt nur über begrenzte fossile Brennstoffe und zudem ist die inländische Produktion rückläufig. Das Land importiert rund 90% seines Öls und natürlichen Gas, viel davon aus Russland. Diese starke Abhängigkeit von russischem Gas zeigte sich im Winter 2019, als Russland drohte, den Gasfluss durch die Ukraine zu unterbrechen. Es gibt Projekte, die nicht-russische Gasquellen nach Ungarn bringen könnten, wie das kroatische Krk Island LNG Terminal und das rumänische Neptun Deep Projekt.

In Ungarn kommt die Stromerzeugung hauptsächlich aus Kernkraft (49,3%) und Kohle (8,5%) im Jahr 2020. Ungarn erzeugt fast die Hälfte seines Stroms im Kernkraftwerk Paks, das ebenfalls ausschließlich auf russischen Kernbrennstoff angewiesen ist. Zudem importiert Ungarn rund ein Drittel seines Stromes. Österreich, die Ukraine und die Slowakei sind die Hauptlieferanten.

Der ungarische Energiesektor ist von einem Mix aus privaten und öffentlichen Unternehmen geprägt.

Die Aktiengesellschaft für Öl und Gas MOL, eine ehemalige staatliche Gesellschaft ist der dominierende Akteur in der Öl- und Gasindustrie. Die Tochtergesellschaft FGSZ Ltd. ist für das nationale Gasfernleitungsnetz verantwortlich. Die staatliche MVM (Magyar Villamos

⁶⁶ <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/ungarn-node/ungarnsicherheit/210332>

⁶⁷ <https://www.osac.gov/Country/Hungary/Content/Detail/Report/5e577b60-b885-4c23-93dd-18cd8ec9758e>

Művek) ist ein Gashandels- und Speicherunternehmen und ebenfalls einer der Hauptakteure auf dem ungarischen Gasmarkt.

Der Elektrizitätssektor in Ungarn wird ebenfalls von der MVM dominiert. Sie steuert ungefähr 57% der Stromerzeugung im Land, entweder direkt oder indirekt. Zum Beispiel hält es 100% der Anteile an Paks NPP dem Betreiber des einzigen Atomkraftwerkes in Ungarn und MAVIR dem zuständigen Unternehmen für die Stromnetze in Ungarn. Eine MVM-Tochter ist auch eines der führenden Handelsunternehmen auf dem wettbewerbsintensiven Strommarkt.⁶⁸

Abfallwirtschaft

Trotz EU-Fördergeldern sowie Vorgaben ist die Abfallwirtschaft in Ungarn nur geringfügig etabliert. Experten bewerten den nationalen Abfallwirtschaftsplan 2014-2020 als unzureichend und fordern Strategien und Prioritäten. Die Schutzausrüstungen werden von den großen Entsorgungsunternehmen direkt beschafft. Aus diesem Grund wird es Anbietern in diesem Fall empfohlen, die Ausschreibungen der Nationalen Entwicklungsagentur sowie alle Tender im öffentlichen Sektor über die Website des Staatlichen Amtes für öffentliche Beschaffungen zu verfolgen.

2.6 Baubranche & Arbeitssicherheit

Baubranche & Schutzausrüstung

Trotz COVID-Krise bleibt die Baubranche erfolgversprechend. So hält der seit 2016 zu verzeichnende Boom im Bausektor weiter an. 2019 konnte sich die Branche im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 21,7% verbessern. Erklären lässt sich dies mit den zahlreichen EU- und staatlich geförderten Großprojekten, v.a. im Bereich Infrastruktur. Der Bausektor trug 2018 in 5,3% und 2019 1% zum BIP Ungarns bei. Als COVID-Förderungsmaßnahme für diese Branche kündigte die ungarische Regierung einen Plan zur Reanimierung der sog. Rostzonen (brachliegende Industriegegenden) an, mit dem Ziel die Bauwirtschaft zu vitalisieren. In diesen Zonen sollen neue Wohnungen zu niedrigeren Preisen entstehen. Weiterhin wird der Bauwirtschaft hierzu auch mit regulativen Vereinfachungen – u.a. schnellere Baugenehmigungen – und Mehrwertsteuersenkung für die hier errichteten Wohnungen (von 27% auf 5%) sowie bei der Wohnungsmiete für den Mieter (0% Steuer) - geholfen.⁶⁹

Der Straßen- und Eisenbahnbau wird von Fördermitteln der EU unterstützt. In der bis Ende 2022 laufenden Förderperiode soll das landesweite Schnellstraßennetz fertiggestellt und in der neuen Förderperiode ab 2023 vor allem das Autobahnnetz ausgebaut werden. Auch der deutsche Bauhandels- und Sicherheitsbereich sollte die sich vor Ort bietenden Chancen ergreifen. Ohne Kooperation mit einem ungarischen Unternehmen oder eine eigene Niederlassung sind die Erfolgsaussichten allerdings gering.⁷⁰

⁶⁸ https://www.oecd-ilibrary.org/sites/5a3efe65-en/1/3/22/index.html?itemId=/content/publication/5a3efe65-en&_csp_=2ffa7a733148fec42dccb926d7619e1c&itemIGO=oecd&itemContentType=book

⁶⁹ <https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/ungarn-wirtschaftsbericht.pdf>

⁷⁰ <https://www.reguvis.de/aw-portal/aktuelles/nachrichten/detail/artikel/geschaeftschancen-in-ungarn-aussichtsreiche-branchen-33705.html>

In der Baubranche des Landes sind deutsche Investitionen willkommen. Der wachsende Markt des Bausegments eröffnet folglich auch für Anbieter von Schutzausrüstungen Möglichkeiten auf eine potenzielle Absatzsteigerung.

Arbeitssicherheit

Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz fallen in Ungarn in den Zuständigkeitsbereich des Sozial- und Arbeitsministeriums (vgl. Tabelle 12). Das ungarische Arbeitsinspektorat überwacht unter der Kontrolle des Ministeriums die Befolgung der Rechtsvorschriften in den Bereichen Sicherheit und Gesundheitsschutz und leistet einen aktiven Beitrag zur Ausarbeitung von Vorschriften und Verordnungen in Bezug auf den Gesundheitsschutz und die Sicherheit am Arbeitsplatz. Darüber hinaus ist es die nationale Kontaktstelle der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und arbeitet in dieser Eigenschaft mit den Sozialpartnern zusammen.⁷¹

Seit einer Regelung im Jahr 2016 ist die Wahl eines Vertreters für Arbeitssicherheit in Ungarn verpflichtend, wenn ein Unternehmen mindestens 20 Arbeitnehmer beschäftigt. Dieser Vertreter ist aus der Mitte der Arbeitnehmer für mindestens 5 Jahre zu wählen und darf nicht durch ein externes Unternehmen angestellt werden. Die Aus- und Weiterbildung des Vertreters muss vom Arbeitgeber gewährleistet werden.⁷²

Tabelle 12: Zuständige Behörde für Arbeitssicherheit

Behörde	Kontaktinformation
Ministry for Innovation and Technology, Department of Occupational Safety and Health	Website: http://www.ommf.gov.hu/index.php?akt_menu=539 Fő utca 44-50, 1011 Budapest, Hungary Tel.: +36 18963015 E-Mail: fokuszpont@itm.gov.hu

2.7 Transport und Transportsicherheit

Straßenverhältnisse

Im Jahr 2019 blieb die Zahl der Verkehrsunfälle hoch. Ein Grund ist die steigende Anzahl an Fahrzeugen. Ein zweiter Grund ist das erhöhte Verkehrsaufkommen durch Ungarns Rolle als Transitroute in den Balkan sowie andere osteuropäische Länder. Die Zahl der tödlichen Unfälle ist mit 62 Toten pro 100.000 Einwohner zwar geringfügig zurückgegangen, ist im europäischen Vergleich jedoch weiterhin hoch. Die Zahl der schweren Verkehrsunfälle bleibt seit mehreren Jahren gleich.

⁷¹ <https://osha.europa.eu/de/about-eu-osha/national-focal-points/hungary>

⁷² <https://www.bnt.eu/de/aktuell/aktuelle-rechtsthemen/2243-strengere-vorschriften-fuer-arbeitssicherheit>

Im Jahr 2019 nahm die Zahl der festgenommenen betrunkenen Fahrer und derjenigen, die unter dem Einfluss einer Betäubungssubstanz fahren, zu. Geschwindigkeitsüberschreitung und rücksichtsloses Fahren sind ebenfalls verantwortlich für die hohe Anzahl an Verkehrstoten.

Die Straßen sind in der Regel in gutem Zustand. Nicht alle Straßen weisen immer ausreichende Markierungen oder Blockaden auf. Bahnübergänge sind ebenfalls nicht immer gut ausgewiesen. Landstraßen sind oft eng und schlecht beleuchtet und werden von Fußgängern, Traktoren und Nutztieren häufig benutzt.

Ungarn hat keine Toleranz für das Fahren unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen. Verkehrsunfälle, die durch Drogeneinfluss entstehen, werden hart bestraft. Die Polizei führt häufig routinemäßige Verkehrskontrollen mit Atemtests durch. Die Verwendung von Handys während der Fahrt ist ebenfalls illegal. Bei Anfechtung eines Strafzettels ist es üblich von Seiten der ungarischen Polizei den Personalausweis zu beschlagnahmen, um sicherzustellen, dass die anfechtende Person auf der Wache erscheint. Dort wird er wieder ausgehändigt.

Zuginfrastruktur

Ungarn verfügt aufgrund seiner zentralen Lage über ein ausgedehntes Eisenbahnnetz. Der Schienenverkehr befördert mehr als 20% des gesamten Güterverkehrs, was weit über dem EU-Durchschnitt liegt. Mehrere Hauptbahnlinien verbinden Ungarn mit den wichtigsten Häfen Westeuropas (z. B. Hamburg, Bremerhaven, Rotterdam und der Adria).

Die Gesamtlänge des ungarischen Eisenbahnsystems beträgt 7.729 km. Davon sind 1.335 km (17,3%) zweigleisig und 2.628 km (34%) elektrifiziert. Die Stadt Záhony im Nordosten Ungarns ist das Kreuzungs- und Umladezentrum für den europäischen Schienenstandard. Außerdem gibt es eine direkte Eisenbahnverbindung zwischen China und Záhony. Eine Fahrt dauert ca. 19 bis 22 Tage.

Energie

Ungarn hat ausgezeichnete Wasserstraßenverbindungen, da die Donau das ganze Land von Nord nach Süd durchquert. Der Donau-Rhein-Kanal in Europa verbindet die Nordsee und das Schwarze Meer. Ungarn ist daher gut an die Seehäfen Hamburg, Bremerhaven, Rotterdam und Antwerpen (B) an der Nordsee sowie mit Koper und Triest an der Adria angebunden. Die adriatischen Seehäfen bieten auch alternative Schifffahrtsrouten von Asien aus.

3. Industriestandards und Zertifizierungen

Die Sicherheit eines Produkts ist unerlässlich und ist gesundheitsrelevant. Damit Sicherheitswesten, Schutzbrillen oder Arbeitsschuhe im Notfall möglichst verlässlich vor Verletzungen schützen, müssen sie klar definierte Kriterien erfüllen. Aus diesem Grund sind Zertifizierungen vom Gesetzgeber gefordert.

Im Allgemeinen ist der TÜV Süd mit seinem weltweiten Netzwerk ein idealer Ansprechpartner für Fragen rund um Zertifizierungen von Produkten aus den verschiedensten Branchen.⁷³

Insbesondere auch der TÜV Rheinland kennt die vielfältigen Zulassungsvoraussetzungen in den Ländern. Beide begleiten die beauftragenden Unternehmen bei Produktzertifizierungen sowie der Erschließung neuer Märkte.⁷⁴

Auch das ungarische Großtestlabor VEIKI-VNL ist spezialisiert auf Tests und Zertifizierung, insbesondere von Ausrüstung zur Energieübertragung und -verteilung. In eigenen Laboren in Budapest bietet VEIKI-VNL unter anderem Kurzschluss- und Hochvoltprüfungen, Erwärmungsprüfungen sowie mechanische und Alterungstests. Das Unternehmen erbringt seine Services für namhafte nationale und multinationale Hersteller sowie Stromnetz-Ausrüster weltweit. Mittlerweile gehört die VEIKI-VNL zur Dekra-Gruppe.⁷⁵

Das Großtestlabor ist von der ungarischen Akkreditierungsbehörde (NAH Mitglied der EA) als Prüflaboratorium auf der Grundlage der Norm MSZ EN ISO/IEC 17025 akkreditiert. Das Qualitäts- und Umweltmanagementsystem der VEIKI-VNL Kft. ist gemäß ISO 9001 und ISO 14001 durch das Ungarische Normungsinstitut zertifiziert. Das Managementsystem-Zertifikat ist bei IQNet ([International Certification Network](http://www.internationalcertificationnetwork.com)) registriert. Die Zertifizierungsstelle der VEIKI-VNL GmbH ist für die Produktzertifizierung durch die ungarische Akkreditierungsbehörde (NAH Mitglied der EA) gemäß der Norm MSZ EN ISO/IEC 17065 akkreditiert.

Nationale Akkreditierungsbehörde (NAH)

Die Nationale Akkreditierungsbehörde ist eine zentrale Haushaltsorganisation unter der Kontrolle des für industrielle Angelegenheiten zuständigen Ministers, die als Zentralstelle arbeitet. Die Regeln für die Organisation und den Betrieb der NAH sind in der Anweisung Nr. 27/2015 (XII.30) des Ministeriums für Nationale Wirtschaft (NGM) niedergelegt.

Die Leistungen im Bereich Produktzertifikate umfassen folgende Bereiche: Leistungstransformatoren, gekapselte elektrische Ausrüstungen, Kabel und Baugruppen, Isolatoren, Ausrüstungen für die Arbeit unter Spannung, sowie Steuereinrichtungen für Kernkraftwerke.

Die nationale Akkreditierung ist im Gesetz CXXIV von 2015 vorgesehen, während die Bestimmungen über die nationale Akkreditierungsbehörde und das Akkreditierungsverfahren im Regierungsdekret Nr. 424/2015 festgelegt sind.⁷⁶

⁷³ <https://www.tuvsud.com/de-de>

⁷⁴ <https://www.tuv.com/germany/de/>

⁷⁵ <https://www.presseportal.de/pm/6647/3603909>

⁷⁶ <https://www.nah.gov.hu/?locale=hu>

Im Folgenden befindet sich eine Auflistung wichtiger Ansprechpartner und Akteure im Bereich Industriestandards, Produktprüfungen und Zertifizierung innerhalb Ungarns (vgl. Tabelle 13).

Tabelle 13: Akteure im Bereich Produktprüfung und Zertifizierung in Ungarn in alphabetischer Reihenfolge

Akteure im Bereich Produktprüfung und Zertifizierung	Kontaktinformation
DEKRA Arbeit Magyarorszag Kft	Website: www.dekra-arbeit.hu Andrásy út 97, 1062 Budapest, Hungary E-Mail: dekra@dekra-arbeit.hu Tel.: +36 1 92 01 34 1
ÉMI-TÜV SÜD KFT. BUDAPEST	Website: www.tuvsud.com/hu-hu Dugonics 11 1043 Budapest E-Mail: info.hu@tuvsud.com Tel.: +36 1 399 3600
ÉMI-TÜV SÜD KFT. BUDAPEST	Website: www.tuvsud.com/hu-hu Dózsa György út 26 2000 Szentendre E-Mail: info.hu@tuvsud.com Tel.: +36 26 501 120
National Accreditation Authority (NAH)	Website: https://www.nah.gov.hu/?locale=hu Tétényi út 82., 1119 Budapest, Hungary E-Mail: titkarsag@nah.gov.hu Tel.: +36 (1) 550-1017
VEIKI-VNL Kft.	Website: http://www.vnl.hu/ Vasgolyó u. 2-4., 1158 Budapest, Hungary E-Mail: VEIKI-info@dekra.com Tel.: +36 1 417-3157

4. Marktausblick: Chancen für deutsche Unternehmen

Die hohe Innovationsfähigkeit ungarischer IT-Unternehmen, sowie die Weiterentwicklung und Förderung der digitalen Infrastruktur für Unternehmen seitens der Regierung bietet attraktive Einstiegsmöglichkeiten für deutsche IT-Unternehmen in den ungarischen Markt. Damit verbunden ergeben sich weitere Potentiale für deutsche Unternehmen in den ungarischen Markt für Gebäudesicherheit von Unternehmen einzusteigen. Gerade digitale Anwendungen im Bereich des Zutrittsschutz in Verbindung mit mechanischen Lösungen bieten große Chancen. Aber auch die Nachfrage nach Zutrittssicherheit für Privathaushalte ist in Ungarn in den letzten Jahren stetig gestiegen.

IT-Sicherheit

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass die Ausbildung von Cybersicherheitsexperten in Ungarn weiter verbessert werden muss, da das Land Angriffsziel zahlreicher Cyberattacken in verschiedenen Bereichen wurde. Im Jahr 2017 fügten Hacker der Budapester Verkehrsbehörde (BKK), mehreren ungarischen Banken sowie dem nationalen Blutversorgungsdienst Ungarns enormen Schaden zu. Im Jahr 2018 standen 25 Prozent der bei der Internet-Hotline der Nationalen Medien- und Infokommunikationsbehörde (NMHH) gemeldeten Straftaten im Land im Zusammenhang mit Phishing. Im Jahr 2020 wurden über 10 Prozent der Computer durch Malware infiziert. Bei mobilen Geräten war die Zahl der Infektionen jedoch deutlich geringer (3,46 Prozent).⁷⁷ Die häufigsten Malware-Angriffe im Finanzbereich im Jahr 2020 waren im Speziellen Cyberattacken von Kryptominern.⁷⁸

Die ungarische Regierung sieht die digitale Transformation ihrer Wirtschaft zudem als einen wichtigen Treiber für ein starkes zukünftiges Wachstum. Das Land strebt derzeit an, als eines der ersten der Welt die 5G-Technologie zu nutzen. Besonders schwach wird Ungarn jedoch bei der Integration digitaler Technologien und im Bereich E-Government bewertet. Im Gegensatz dazu schneidet Ungarn bei der Konnektivität überdurchschnittlich gut ab und ist bei der Internetnutzung gut aufgestellt. Wie wichtig Ungarn die Gewährleistung der IT-Sicherheit für das Land ist, zeigte der enorme Sprung, den Ungarn im Cybersicherheits-Ranking der Internationalen Union machte. Ungarn sprang von Platz 51 innerhalb von zwei Jahren auf Platz 19 des Cybersicherheits-Rankings der Internationalen Union (2019).

Es bleibt wichtig zu erwähnen, dass der Bereich Informationstechnologien und deren Absicherung in ganz Europa und insbesondere in Ungarn ein Sektor von größter Bedeutung bleiben wird. Die Bedrohung durch Cyberangriffe ist ein globales Problem, das Organisationen unabhängig von ihrer Größe in allen Sektoren betrifft. Daher bestehen für Unternehmen aus Deutschland vielversprechende Möglichkeiten, Lösungen für Regierung und Industrie zu liefern. Da die Pandemie seit 2020 die Digitalisierungsmaßnahmen weiter intensiviert, gibt es eine enorme Nachfrage nach Cybersecurity-Experten, zuverlässigen IT-Dienstleistungen im Unternehmensumfeld.

⁷⁷ <https://www.statista.com/statistics/1119126/hungary-electronic-devices-infected-with-malware/>

⁷⁸ <https://www.statista.com/statistics/1119136/hungary-share-of-cyber-attacks-by-attack-category/>

Flughafensicherheit

Speziell im Bereich der Flughafensicherheit gibt es erhöhten Bedarf, da die regionalen Flughäfen in Debrecen, Pecs- Pogany, Balaton-Sarmellek und Gyor-Per sowie der Budapest International Airport alle sicherheitsrelevanten Entwicklungsprojekte eingeleitet haben, hierzu zählen auch das Screening, die Flughafensicherheitsausrüstung und Upgrades von Grenzübergängen.

Gebäudesicherheit & Zutrittskontrolle

Die Sicherheitstechnik für den Objektschutz in Produktions- und Industrieanlagen und Parks bietet Raum für Innovationen. In den letzten Jahren verzeichnete auch der Markt für Sicherheits- und Gebäudeautomation ein Wachstum, hier circa 3,8 %. Im Bereich der Einbruchmeldeanlagen gab es einen Zuwachs von 4,1 %, während die CCTV-Komponente um 6,5 % wuchs.

Innerhalb des Einbruchschutzsektors spielt die Zutrittskontrolle eine wichtige, aber auch hart umkämpfte Rolle. Der Trend geht in Richtung IP und integrierte Lösungen. Die Branche distanziert sich von proprietärer Technologie und wendet sich den offenen Systemen zu, die die Einbindung mehrerer Anwendungen ermöglichen.

Weitere Treiber des Wachstums sind Zeit- und Anwesenheitsanwendungen, die Nachfrage nach Smartcard- und optischen Kartensystemen, die Notwendigkeit Betrug zu reduzieren und die zunehmende Akzeptanz für biometrischer Systeme. Schulungen für Integratoren und Installateure sind zwingend nötig, um die Bedürfnisse der Endanwender effektiv zu erfüllen.

Der Anteil der Haushalte in Ungarn, die über entsprechende Sicherheits- und Alarmsysteme verfügen, wächst. Das Sicherheitsgefühl, insbesondere bei der weiblichen und älteren Bevölkerung, nimmt aufgrund der steigenden Zahl von Raubüberfällen und kriminellen Angriffen ab. Die Sicherheit in den Städten ist zentrales Anliegen, insbesondere angesichts der schon vorher genannten jüngsten Zunahme von Kriminalität und Einbrüchen. Daher besteht die Möglichkeit für private Sicherheitsdienstleister, wie z. B. Wachdienstunternehmen -, Technologie und Dienstleistungen für Privatpersonen, anzubieten. Systeme zur Videoüberwachung, Zugriffskontrolle und Feuerabwehr sind gefragt. Es findet ebenfalls eine Zusammenarbeit von öffentlichen und privaten Unternehmen statt. So haben eine private Sicherheitsdienstleister Zugriff auf öffentlich Überwachungskameras Diese wurden an Banken, Verbrauchermärkten und sonstige öffentlichen Plätzen installiert, um jene Bereiche zu überwachen und Dienstleistungen für Unternehmen oder Privatpersonen anzubieten. All dies geschieht in Zusammenarbeit mit der städtischen Polizei.

Im Sicherheitsbereich bestehen besondere Chancen im CBRN-Schutz, vor allem für neue fortschrittliche Sensoren, die chemische Stoffe aufspüren und somit einen besseren Schutz bieten. Die Investitionen der Behörden sind in diesen Nischenmarkt etwas rückläufig. Dennoch bestehen weiterhin Chancen bei liquiden Organisationen, Banken und Regierungsbehörden. Hier zu nennen sind das Zentrum für Terrorismusbekämpfung, das Zentrum für Katastrophenmanagement, die Nationalpolizei und die SWAT-Polizeiteams.

Besonderes Umsatzpotential bieten in diesem Zusammenhang erweiterte Videoüberwachungslösungen, Plattform-/Sensor-Systeme zur Überwachung und Erkennung von Landgrenzen, automatisierte Lösungen für den Hausschutz, Durchleuchtungs- und Röntgensysteme für Flughäfen, Zoll und öffentliche Einrichtungen (Bürogebäude,

Logistikzentren, Lagerhallen) sowie Zugangskontroll- und Alarmsysteme, CCTVs, Sicherheitskameras für große Einrichtungen, drahtlose Sicherheitslösungen und schließlich allgemeiner Sicherheitsbedarf (z.B. Fensterfolien, Transportsicherheitsprodukte, Produkte für den Personenschutz).⁷⁹

⁷⁹ <https://www.privacyshield.gov/article?id=Hungary-Safety-and-Security>

5. Geschäftspraxis Ungarn

5.1 Investitionsklima und –förderung

5.1.1 Investitionsklima

Ungarn positioniert sich mit vorteilhaften Rahmenbedingungen für Investitionen international in einem positiven Licht und genießt bei Investoren einen guten Ruf. Neben der zentralen Lage in der Mitte Europas, der Mitgliedschaft in der Europäischen Union und einer leistungsfähigen Logistikinfrastruktur sprechen für Ungarn auch die im europäischen Vergleich günstigen Arbeitskosten.

Eine Erschwernis stellt die zunehmende Verknappung auf dem Arbeitsmarkt dar, welche durch die Abwanderung von Fachkräften in andere Länder der Europäischen Union (EU) verstärkt wird. Der Mangel an ausgebildeten Facharbeitern entwickelt sich zu einem immer größeren Problem nicht nur für die Wirtschaft, sondern auch für potenzielle Investoren. Zudem wächst der Druck auf die Löhne, was sich nachteilig auf die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts auswirken könnte.

Weiter bleibt Ungarn trotz steigender Löhne ein attraktiver Produktionsstandort. In einigen Regionen, beispielsweise in Debrecen, wird die Förderarbeit der HIPA zusätzlich von den örtlichen Investitionsagenturen unterstützt. Gute Noten bekommt Ungarn unter anderem bei der Vertragssicherheit im grenzüberschreitenden Handel sowie laut AHK-Umfrage für das Steuersystem und die Steuerbelastung, die politische Stabilität und die Infrastruktur.

Auf der anderen Seite schneidet Ungarn weniger gut bei der Transparenz öffentlicher Ausschreibungen, der Korruptionsbekämpfung und der Verfügbarkeit von Fachkräften ab.⁸⁰

Ungarn pflegt eine offene Wirtschaft. Seine gut ausgebaute Infrastruktur und zentrale Lage sind Merkmale, die das Land zu einem attraktiven Ziel für Investitionen machen. Die Anziehung ausländischer Direktinvestitionen ist eine wichtige Priorität für die Regierung, insbesondere in der verarbeitenden Industrie und in exportorientierten Sektoren. Einigen Berichten zufolge hat die Politik der Regierung in anderen Sektoren, einschließlich des Banken- und Energiesektors, jedoch dazu geführt, dass einige ausländische Investoren ihre Anteile an die Regierung oder staatliche Unternehmen verkauft haben. Ungarn war Mitte der neunziger Jahre ein führendes Ziel für ausländische Direktinvestitionen in Mittel- und Osteuropa, wobei die jährlichen Direktinvestitionen im Jahr 2005 über 6 Mrd. USD erreichten. Das Tempo der FDI-Zuflüsse verlangsamte sich in den Folgejahren wegen der globalen Finanzkrise von 2008 und der zunehmenden Konkurrenz um Investitionen aus anderen Ländern der Region. Im Jahr 2017 beliefen sich die jährlichen Netto-DI auf 5,6 Mrd. USD, während sich die gesamten Brutto-DI

⁸⁰ <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/ungarn-ein-attraktiver-investitionsstandort-in-zentraleuropa-592776.pdf>

bei 98 Mrd. USD lagen.⁸¹ In den Jahren 2018 bis 2020 beliefen sich die Netto-DI auf 5,5; 2,8 und 2,3 Mio. Euro.

Die Regierung verabschiedete im Jahr 2018 ein Gesetz zum Investitionsscreening, das von ausländischen Investoren, die mehr als 25 % an einem ungarischen Unternehmen in bestimmten "sensiblen Sektoren" (Verteidigung, Nachrichtendienste, bestimmte Finanzdienstleistungen, elektrische Energie, Gas, Wasserversorgung und elektronische Informationssysteme für Regierungen) erwerben wollen, eine Genehmigung des Innenministeriums verlangt. Das Ministerium hat bis zu 90 Tage Zeit, um eine Stellungnahme abzugeben und kann die Investition nur dann verweigern, wenn es feststellt, dass die sie dazu bestimmt ist, eine andere als die normale wirtschaftliche Tätigkeit zu verbergen.

In den letzten drei Jahren gab es in Ungarn keine Überprüfungen der Investitionspolitik durch Dritte.

5.1.2 Investitionsförderung

Ungarn erhält wie alle Staaten der Europäischen Union Mittel aus den EU-Strukturfonds, die unter anderem zur unternehmensbezogenen Regional- und Arbeitsmarktentwicklung eingesetzt werden. Für die beiden EU-Strukturfonds „Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)“ und „Europäischer Sozialfonds (ESF)“ gibt es eine Fördergebietskarte. Ungarn wurden aus diesen Fonds für den Zeitraum 2014 bis 2020 circa 25 Mrd. EUR zugesagt.

Die Europäische Union unterstützt Unternehmen in Ungarn weiter mit einer breiten Palette von EU-Programmen, die Darlehen, Bürgschaften, Risikokapital und andere Formen der Eigenkapitalfinanzierung bereitstellen. Diese Finanzinstrumente werden von Finanzintermediären, wie Banken, Risikokapitalfonds und anderen Finanzinstituten, betreut. Ansprechpartner hierfür sind lokale Kreditinstitute.

Ungarn soll zwischen 2021 und 2027 insgesamt 20,1 Mrd. EUR erhalten. Davon stehen 11,9 Mrd. EUR aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), 3,4 Mrd. EUR aus dem Kohäsionsfonds und 4,8 Mrd. EUR aus dem Europäischen Sozialfonds Plus (ESF +) zur Verfügung.⁸²

Ansprechpartner für Förderungsmöglichkeiten ist beispielsweise die Deutsche Botschaft in Ungarn. Weiter gibt es auch das Enterprise Europe Network (EEN), welches kleinen und mittleren Firmen bei der Markterschließung und hilft beim Umgang mit EU-Fördermitteln unterstützt. Die Einrichtungen des Enterprise Europe Network arbeiten im Auftrag der EU. Sie beraten vor allem mittelständische Unternehmen über EU-Fragen und grenzüberschreitende Kooperationsmöglichkeiten. Die Partner des ungarischen Enterprise Europe Network (<https://een.ec.europa.eu/about/branches/hungary>) sind in neun Städten zu finden.

Zusätzlich können auch Städtepartnerschaften für eine wirtschaftsbezogene Kontaktaufnahme hilfreich sein. Einen Überblick der Städtepartnerschaften ist auf der Webseite (<https://www.rgre.de/>) des Rats der Gemeinden und Regionen Europas – Deutsche Sektion.

⁸¹ <https://www.state.gov/reports/2019-investment-climate-statements/hungary/> und <https://www.ahkungarn.hu/wirtschaft>

⁸² <https://ungarnheute.hu/news/eu-fonds-wie-viel-geld-wird-ungarn-erhalten-und-was-kann-es-damit-machen-78017/>

Neben den EU-Fördermitteln werden Maßnahmen der Wirtschaftsförderung auch separat aus nationalen bzw. regionalen Haushaltsmitteln finanziert. Die maximale Förderhöhe für Vorhaben in Ungarn wird je nach Region und Unternehmensgröße durch das EU-Beihilferecht bestimmt und begrenzt die Summe aller geldwerten Förderungen durch Staat, Region und Kommune. Die Höhe der tatsächlichen Förderung für Unternehmen wird durch angebotene Programme definiert.

Hungarian Investment Promotion Agency (HIPA)

Die ungarische Investitionsförderungsagentur (HIPA), die dem Außen- und Handelsministerium unterstellt ist, fördert und unterstützt ausländische Direktinvestitionen. Die HIPA bietet firmen- und branchenspezifische Beratung an, empfiehlt Standorte für Investitionen, vermittelt zwischen großen internationalen Unternehmen und ungarischen Firmen, um Lieferantenbeziehungen zu erleichtern, organisiert Lieferantenschulungen und pflegt aktive Kontakte zu Wirtschaftsverbänden. Die Dienstleistungen stehen allen Investoren zur Verfügung. Die HIPA genießt international einen hervorragenden Ruf als unvoreingenommene und hilfsbereite Schnittstelle zwischen (ausländischen) Investoren, zuständigen Ministerien und staatlichen Behörden sowie den örtlichen Verwaltungen. Sie wurde in den vergangenen Jahren wiederholt als eine der besten staatlichen Investitionsförderagenturen in Mittel- und Osteuropa ausgezeichnet.

Des Weiteren gibt es steuerliche Förderungen und zinsvergünstigte Kredite sowie andere Sonderkonstruktionen. Die ungarische Investitionsförderagentur HIPA veröffentlicht auf ihren Webseiten weitere Informationen hierzu. Die Höhe der Förderung ist einerseits abhängig von der Region, in der die Investition getätigt wird sowie andererseits von der Investitionssumme und der Anzahl an Arbeitsplätzen, die geschaffen werden.

Zum Beispiel gibt es folgende Regelungen für Anlageninvestitionen. In den Regionen Nograd, Szabolcz-Szatmar-Bereg und Bekes müssen mindestens 5 Mio. EUR und 50 neue Arbeitsplätze erschaffen werden, während in den Regionen Vas, Zala, Veszprem, Somogy, Baranya, Tola, Bacs-Ksikun, Csongrad, Jasz-Nagykun-Szolnok, Hajdu-Bihar, Heves und Borsod-Abauj-Hempen mindestens 10 Mio. EUR und 50 neue Arbeitsplätze investiert werden müssen. In den Regionen Győr-Moson-Sopron, Komárom-Esztergom, Fejér und Pest muss die Investitionssumme mindestens 20 Mio. EUR entsprechen sowie 100 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Für eine Erleichterung der Kreditvergabe an KMUs deckt die Hitelgarancia Zrt, eine ungarische Investitionsbank, die Kredite der KMU mit Garantien. Hierzu werden Partnerschaften mit Banken eingegangen.

Darüber hinaus differenziert die ungarische Regierung bei der Förderung von ausländischen Direktinvestitionen stark nach Sektoren. Während Investitionen von Ausländern im verarbeitenden Gewerbe stark gefördert werden, können Investitionen im Dienstleistungssektor durch Sondersteuern und staatliche Interventionen erschwert werden.

Venture Capital

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten sowohl für private als auch für staatliche Unternehmen an Finanzierung zu kommen. Einer der wichtigsten Akteure ist Hiventures, ein staatlicher

Risikokapitalfonds mit einem Budget von EUR 160 Mio., um in Unternehmen in der Inkubations-, Seed- und Start-up-Phase zu investieren.

Ungarn ist eines der aktivsten Länder bei VC-Investitionen in Europa aufgrund des EU VC-Entwicklungsprogramm JEREMIE ("[Joint European Resources for Micro to Medium Enterprises](#)"). JEREMIE bietet verschiedene Mittel zur Unternehmensentwicklung, mit finanzieller

Unterstützung durch die Europäische Investitionsbank (EIB) und ihren Risikokapitalarm, den European

Investitionsfonds (EIF). Das neue, in 2018 gestartete JEREMIE-Programm stellt HUF 75 Mrd. (234 Mio. EUR) Risikokapital für vielversprechende ungarische Innovationen zur Verfügung.⁸³ Wichtige Kontakte und Links zum Thema Finanzierungshilfe werden in der Tabelle 14 zusammengefasst.

Tabelle 14: Übersicht zu wichtigen Links zu Thema Finanzierungshilfen in alphabetischer Reihenfolge

Finanzierungshilfen	Kontaktinformation
Datenbank der kommunalen Partnerschaften	https://garantiqa.hu/ E-Mail: garantiqa@garantiqa.hu Tel.: + 36 1 444 0100
Deutsche Botschaft	Website: https://www.auswaertiges-amt.de/de/aamt/auslandsvertretungen-node Tel: +49 30 1817 0
Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)	Website: https://www.rgre.de/ Gereonstr. 18 – 32, 50670 Köln E-Mail: post@rgre.de Tel.: +49 221 / 3771-310
Enterprise Europe Network (EEN)	Website: http://www.ommf.gov.hu/index.php?akt_menu=539 Fő utca 44-50, 1011 Budapest, Hungary Tel.: +36 18963015 E-Mail: fokuszpont@itm.gov.hu

⁸³ http://www.investhipa.hu/images/hipa_kiadvany_innovation.pdf

Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)	Website: https://ec.Europa.eu/regional_policy/de/funding/erdf/
Europäischer Sozialfonds (ESF)	Website: www.esf.de/programme ESF-Kontaktstellen der Bundesländer: www.esf.de/kontaktstellen Tel.: +49 30 221 911 007
EuropaService der deutschen Sparkassen-Finanzgruppe	Website: https://www.sparkasse.de/unsere-loesungen/firmenkunden/auslandsgeschaeft/Europaservice.html Tel.: +49 30 869 866 68
Hiventures Zrt.	Website: https://www.hiventures.hu/hu Kapás utca. 6-12., 1027 Budapest, Hungary E-Mail: info@hiventures.hu Tel.: +36 1 464 2464
Hungarian Investment Promotion Agency (HIPA)	Website: www.hipa.hu Honvéd u. 20., 1055 Budapest, Hungary E-Mail: info@hipa.hu Tel.: +36 1 872 6520
Joint European Resources for Micro to Medium Enterprises (JEREMIE von der EIB)	Website: https://www.eib.org/en/products/mandates-partnerships/jeremie/index.htm Tel.: +35 2 4379-22000 Hierbei handelt es sich um das JEREMIE-Programm von der European Investment Bank (EIB).

Quelle: HIPA⁸⁴

⁸⁴ http://www.investhipa.hu/images/hipa_kiadvany_innovation.pdf

5.2 Zoll

Seit dem Beitritt zum Schengener Abkommen verfügt Ungarn über keine speziellen Zollvorschriften mehr. Es gelten die allgemeinen Regeln des Warenverkehrs in der EU.

Lieferantenerklärung

Der Warenverkehr innerhalb der EU ist grundsätzlich frei. Für Waren, die geliefert werden, kann von den Kunden gegebenenfalls eine Lieferantenerklärung angefordert werden. Mit einer Lieferantenerklärung werden Angaben bezüglich der Präferenzursprungseigenschaft der Waren gemacht, die an den Kunden entweder bereits geliefert wurden oder noch geliefert werden. Da im Allgemeinen keine gesetzliche Verpflichtung zur Ausfertigung einer Lieferantenerklärung besteht, können Lieferanten nur (kauf-) vertraglich zur Ausstellung verpflichtet werden. Weitere Informationen bezüglich der Ausstellung von Lieferantenerklärungen sind auf der Website der Generalzolldirektion erhältlich⁸⁵.

Für den Transport verbrauchsteuerpflichtiger Waren unter Steueraussetzung muss sich für die Teilnahme am elektronischen Verfahren rechtzeitig registriert werden.⁸⁶

5.3 Rechtliche Rahmenbedingungen

Gesellschaftsrecht

In Ungarn dürfen Unternehmen laut Gesellschaftsrecht nur in gesetzlich vorgeschriebenen Formen gegründet werden. „Korlátolt felelősségű társaság“, abgekürzt kft. Gehört zu den am meisten verbreiteten Gesellschaftsformen und entspricht der deutschen GmbH.

Die Einreichung des Gründungsvertrages einer kft. muss in Ungarn durch einen zugelassenen Rechtsanwalt erfolgen. Des Weiteren muss das Stammkapital mindestens 3 Mio. HUF betragen (etwa 8302 EUR). Für ausländische juristische Personen wird empfohlen, einen Zustellungsbevollmächtigten zu beauftragen.

Weiter gibt es die „részvénytársaság“ (zrt., nyrt. oder rt.), welche weitgehend der deutschen Aktiengesellschaft gleichkommt. Die „közkereseti társaság“ (kkt.) entspricht einer offenen Handelsgesellschaft und die „betéti társaság“ (bt.) beschreibt eine Kommanditgesellschaft.

Tochtergesellschaft, Zweigniederlassung, Handelsrepräsentanz

Um in Ungarn einer wirtschaftlichen Betätigung nachzugehen, besteht für ausländische Unternehmen die Möglichkeit einer selbständigen Tochtergesellschaft, einer Zweigniederlassung oder einer Handelsrepräsentanz. Eine Zweigniederlassung ermöglicht sämtliche unternehmerische Tätigkeiten, allerdings hat sie keine Rechtspersönlichkeit. Im Gegenzug verfügt eine Handelsrepräsentanz weder über eine eigene Rechtspersönlichkeit noch genießt sie wirtschaftliche Eigenständigkeit, da ihre Tätigkeit stark beschränkt wird.

⁸⁵ https://www.zoll.de/DE/Unternehmen/Warenverkehr/Warenverkehr-innerhalb-der-EU/Verfahren/Ausstellung-von-Lieferantenerklaerungen/ausstellung-von-lieferantenerklaerungen_node.html

⁸⁶ https://www.zoll.de/DE/Unternehmen/Warenverkehr/warenverkehr_node.html

Bilanzrecht, Rechnungslegung

In Ungarn kann der Jahresabschluss außer in Forint auch in EUR oder in USD erstellt werden und ist spätestens bis zum 31. Mai des Folgejahres vorzulegen. Ins Handelsregister eingetragene Unternehmen müssen den Jahresabschluss sowie den Beschluss über die Verwendung der versteuerten Ergebnisse beim Registergericht elektronisch einreichen und hinterlegen. KMU sowie Mikrounternehmen (mit weniger als 10 Mitarbeitern) können in Ungarn eine vereinfachte Bilanz abgeben. Unternehmen mit konsolidiertem Abschluss können im Land seit 2017 nach IFRS bilanzieren. In der EU börsennotierte Unternehmen und Finanzinstitute sind zur Anwendung von IFRS verpflichtet.

Gerichtsbarkeit und Streitbeilegung

In Ungarn gibt es insgesamt 158 Gerichte in einer vierstufigen Hierarchie. Das Verfassungsgericht prüft Gesetze auf ihre Verfassungskonformität. In gewissen Bereichen (z.B. Steuern, Haushalt) ist die Zuständigkeit jedoch beschränkt. Ratsam ist daher eine Firmenprüfung schon vor Aufnahme von Geschäftsbeziehungen. Entscheidungserhebliche Informationen über den potentiellen Partner sind im Handelsregister zu finden.⁸⁷ Auch hier bietet die DUIHK entsprechende Dienstleistungen an. Seit 2003 besteht in den meisten Verfahren die Möglichkeit der Mediation. Diese Schlichtungsabrede hindert aber die spätere Einleitung eines Gerichts- oder Schiedsgerichtsverfahrens nicht.

Geistiges Eigentum

Die Anmeldung eines Patents kann für ein nationales Patent bei dem Ungarischen Amt für Geistiges Eigentum („Szellemi Tulajdon Nemzeti Hivatala“ – <https://www.sztnh.gov.hu/en>) oder für ein Europäisches Patent beim Europäischen Patentamt in München erfolgen. Die Kriterien der Patentierbarkeit stimmen mit den europarechtlichen Regelungen überein. Der daraus resultierende Schutz ist auf 20 Jahre befristet. Erfindungen stehen unter dem Schutz der allgemeinen Urheberrechtvorschriften. Für Warenzeichen ist der Markenschutz auf zehn Jahre beschränkt, der Schutz kann aber verlängert werden.

In einigen Fällen ist die Durchführung eines Schiedsgerichtsverfahrens zulässig. Währenddessen ist die Erhebung einer Klage dem Grundsatz nach ausgeschlossen. Der Schiedsspruch entfaltet für die Unternehmen genauso Rechtskraft wie das Urteil eines staatlichen Gerichts. Auch ähneln sich das ungarische Mahnverfahren und das europäische Verfahren mit Zahlungsbefehl. Ein gerichtlicher Zahlungsbefehl ohne Einspruch des Schuldners führt, wie in Deutschland, zu einem vollstreckbaren Titel. Bei Widerspruch/Einspruch des Schuldners ist eine Zwangsvollstreckung erst nach einem rechtskräftigen Urteil statthaft. Insolvenzverfahren werden von Amts wegen oder auf Antrag eröffnet. Forderungen müssen innerhalb von 40 Tagen nach Bekanntgabe des gerichtlichen Beschlusses über die Eröffnung des Liquidationsverfahrens angemeldet werden. Bei jenen Konkursverfahren kann der Schuldner einen Zahlungsaufschub für Vergleichsverhandlungen mit den Gläubigern erhalten. Ziel ist es, innerhalb von 60 Tagen eine befriedigende Einigung mit allen Gläubigern zu erzielen.

⁸⁷ <https://www.ahkungarn.hu/wirtschaft>

5.4 Steuerliche Rahmenbedingungen

In den letzten Jahren wurden Steuern auf private und betriebliche Einkommen reduziert, wohingegen Konsumsteuern noch immer vergleichsweise hoch sind, wie Abbildung 16 zu entnehmen ist. Sozialversicherungsabgaben werden außerhalb des zentralen Haushalts verwaltet.

Abbildung 14: Wichtige Steuersätze in Ungarn (Stand: 01.07.2020)

Unternehmenssteuern

Körperschaftsteuer	9,0
Lokale Gewerbesteuer	max. 2,0
Ausbildungsabgaben	1,5

Verbrauchssteuern

MwSt.-Standardsatz	27,0
Ermäßigte Sätze	18,0/5,0

Private Steuern

Persönliche Einkommenssteuer (flat)*	15,0
--------------------------------------	------

* gilt auch für ausgeschüttete Dividenden

Sozialversicherungsabgaben/-beiträge

Arbeitgeber	15,5
Arbeitnehmer	18,5

Quelle: DUIHK (2021)⁸⁸

Der allgemeine Umsatzsteuersatz (általános forgalmi adó – áfa) beträgt 27 %. Importierte Waren werden mit einer Einfuhrumsatzsteuer in gleicher Höhe versteuert. Dies gilt als der höchste Umsatzsteuersatz innerhalb der EU. Ermäßigte Sätze von 5 % und 18 % gelten für einige medizinische Produkte, Lebensmittel oder Bücher.

Umsatzsteuer Rückerstattung

Zur USt.-Rückerstattung berechtigt sind in Ungarn nicht registrierte ausländische Unternehmen, die in Ungarn selbst keine umsatzsteuerpflichtigen Umsätze getätigt haben. Anträge auf Rückerstattung können deutsche Unternehmen seit 2010 direkt beim deutschen Finanzamt einreichen. Allerdings müssen die Anträge den Anforderungen des ungarischen Steueramtes (NAV) genügen.

Online-Fakturierung

Seit dem 1. Juli 2020 müssen die Fakturierungsangaben aller an inländische Partner ausgestellten Rechnungen online in Echtzeit an die Finanzbehörde übermittelt werden. Hierfür muss die Fakturierungssoftware die dazu erforderlichen technischen Bedingungen erfüllen.

⁸⁸ <https://www.ahkungarn.hu/wirtschaft>

EKAER-System für LKW-Transporte

Um dem grenzüberschreitenden Umsatzsteuerbetrug entgegenzuwirken, müssen alle Gütertransporte per LKW seit 2015 vor der Abfahrt online an die Finanzverwaltung (NAV) gemeldet werden. Spezielle Regelungen gelten für Transporte mit weniger als 3,5 Tonnen. Dies stellt das EKAER-System dar, welches auch für im Ausland abgehende Frachten mit Ziel in Ungarn gilt.

Unternehmenssteuern

Körperschaftsteuer

Der allgemeine Körperschaftsteuersatz in Ungarn ist mit 9 % der geringste in der EU. Unter bestimmten Voraussetzungen können zusätzlich Steuervergünstigungen in Anspruch genommen werden (vgl. Abbildung 15). Die wichtigste Steuervergünstigung ist die „Steuerermäßigung für Investitionen“ (fejlesztési adókedvezmény). Diese wird auf Antrag (bei kleineren Investitionen durch Meldung) beim Finanzministerium auf die Körperschaftsteuer (KSt.) gewährt. Auf diese Weise kann die Körperschaftsteuer für maximal 12 Jahre ab Inbetriebnahme der Investition um 10-70% verringert werden. Das heißt, dass der Körperschaftsteuersatz im Idealfall 1,8 % beträgt. Die Steuervergünstigung hängt jedoch von der Höhe der Investition ab.

Tabelle 15: Mindestinvestitionsvolumen für die Steuerermäßigung von Investitionen (in Mio. HUF)

	Kleine Unternehmen*	Mittelständische Unternehmen**	Großunternehmen	Für spezielle Anlagezwecke und Zweigniederlassungen gilt ein Mindestvolumen von 100 HUF.
2020	300	400	3.000 (6.000	
2021	200	300	Großraum	
2022	50	100	Budapest; 1.000 in strukturschwachen Gebieten)	

* weniger als 50 Mitarbeiter und weniger als 10 Mio. EUR Umsatz

** weniger als 250 Mitarbeiter und weniger als 50 Mio. EUR Umsatz

Quelle: DUIHK (2021) ⁸⁹

Spenden

Unternehmen haben die Möglichkeit, bis zu 70 % ihrer Körperschaftsteuer für bestimmte Teamsportarten, Kunst- und Filmproduktionen zu spenden. Diese Spenden können von der Steuerbemessungsgrundlage abgezogen werden, sodass sich eine Einsparung der Netto-Steuerpflicht ergibt.

Vereinfachte Steuermodelle

Selbstständige und kleine Unternehmen können sich unter bestimmten Umständen für vereinfachte Steuersysteme entscheiden. Diese können ihre Verpflichtungen, anstelle von Körperschaftsteuer, Sozialversicherungsbeiträgen und anderen Verbindlichkeiten, mithilfe

⁸⁹ <https://www.ahkungarn.hu/wirtschaft>

einer gesonderten Steuer zu einem vergünstigten Steuersatz oder mit einer Pauschale begleichen.

Mindeststeuer

Falls ein Unternehmen einen Gewinn (Bemessungsgrundlage für die Körperschaftssteuer) von weniger als 2 % der Umsatzerlöse erreicht, muss dieses trotzdem Körperschaftssteuer auf einen angenommenen Gewinn von 2 % entrichten. Andererseits kann dies mit einem detaillierten betriebswirtschaftlichen Nachweis von Erlösen und Kosten vermieden werden.

Lokale Steuern

Gemeinden können eigenständig eine Gewerbesteuer (sog. „hipa“) erheben, die anhand des Nettogewinns (Verkaufserlöse abzüglich Einkaufs von Waren/ Leistungen und F+E-Ausgaben) gebildet wird. Die Höhe der Steuer kann von den Kommunen autonom zwischen null bis maximal 2% der Bemessungsgrundlage bestimmt werden. Die Hälfte der rund 3.100 Städten und Gemeinden, einschließlich Budapest, erhebt den Maximal-Satz von 2%, während rund 40% ca. 1-1,9% dieser "hipa" erheben. Rund 200 Kommunen verzichten auf die Steuer. Städte und Gemeinden können zusätzliche Steuern gültig machen, wenn sich diese nicht mit Steuern anderer Verwaltungseinheiten gleichen. Derzeit geltende Hauptsteuern sind: Gebäudesteuer, Tourismusabgabe, Gemeindesteuer, Immobiliensteuer und die Kommunalsteuer.

Sektorale Sondersteuern

Bei gewissen Branchen werden zusätzliche Steuern erhoben, deren Höhe sich meist nach dem Umsatz, ggf. auch nach anderen Kennziffern bemisst. Zu nennen sind unter anderem die Sondersteuer für

Energieversorger, die sog. Lebensmittelkontrollabgabe, die Volksgesundheitssteuer (umgangssprachlich oft als "Chips-Steuer" bezeichnet), Steuern auf Genussmittel, eine Telekommunikationssteuer für die Telefonkunden, Pipeline- und Kabelsteuern für die Betreiber dieser Anlagen, eine Finanztransaktionsgebühr für Überweisungen und Bargeldabhebungen, eine Versicherungssteuer auf die Prämien der selbigen und eine Steuer für die Betreiber von Glückspielautomaten.

Private Einkommenssteuer

Private Einkommen (Löhne und Gehälter, Kapitalerträge und sonstige Einkommen) werden mit einem einheitlichen Steuersatz von 15 % besteuert („flat tax“). Abweichungen gelten unter anderem für Familien mit Kindern.

6. Allgemeine Reiseinformationen

Die Bürger der Europäischen Union benötigen für die Ein- und Ausreise in Ungarn kein Visum. Ungarn gehört seit dem 21.12.2007 auch dem Schengen-Raum an, somit entfallen Personenkontrollen an den Grenzen zu anderen Schengen-Staaten. Unionsangehörige, die in Ungarn arbeiten möchten, benötigen gemäß europäischem Primärrecht in den meisten Fällen keine Erlaubnis zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, sind aber vom ungarischen Arbeitgeber bei den Steuer- und Sozialversicherungsbehörden anzumelden.

Die Steuerpflicht in Ungarn besteht, wenn man innerhalb von 12 Monaten mehr als 183 Tage in Ungarn arbeitet. Sozialabgaben sind in Ungarn zu entrichten, wenn das Beschäftigungsverhältnis über zwei Jahre fort dauert. Bis dahin kann mit dem „A1“-Formular eine Befreiung erteilt werden.⁹⁰ Das heißt, dass der entsandte Arbeitnehmer weiterhin über die Sozialversicherung des Heimatlandes versichert bleiben kann, wenn der Arbeitgeber dem deutschen Sozialversicherungsträger das A1-Formular anfordert.

Ausführliche Informationen zur Entsendung von Mitarbeitern nach Ungarn finden Sie bei der für Sie jeweils zuständigen IHK, wie beispielsweise der IHK Ulm unter <https://www.ulm.ihk24.de/recht-und-fair-play/arbeitsrecht/entsendung-von-mitarbeitern-in-das-ausland/ungarn-4157672>

⁹⁰ <https://www.ahkungarn.hu/wirtschaft>

7. Business Kultur in Ungarn

Begrüßung

Bei der Begrüßung geben sich Männer einen kräftigen Händedruck. Bei Frauen sollte er jedoch etwas weniger fest sein.

Geschäftsbeziehungen

In der Geschäftswelt legen die Ungarn viel Wert auf stabile Beziehungen. Deshalb ist eine Unterhaltung über persönliche Themen wie die Familie in geschäftlichen Angelegenheiten absolut unerlässlich. Eine gute und solide Geschäftsbeziehung zeichnet sich durch wiederholte Besuche und Telefongespräche aus. Der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung dauert allerdings in der Regel lange. Eine gute gesellige Arbeitsatmosphäre spielt eine große Rolle für die Ungarn.

Verhandlungen

Im geschäftlichen Umgang neigen die Ungarn dazu, formell zu sein und sich an hierarchische Organisationsstrukturen zu halten. Wichtige Entscheidungen werden in der Regel vom Top-Management getroffen, was die Gespräche manchmal verlangsamen kann. Dennoch sind Ungarn ausdrucksstark. Typischen Verhandlungen finden im offenen Dialog statt. Sie liefern gerne Beweise, um ihre Worte zu stützen. Deshalb sind Zahlen und Fakten bei einer Präsentation von großer Bedeutung. Wenn sie keine Einigung erzielen können, neigen sie dazu, den Grund dafür zu erklären und können neue Gespräche vorschlagen. Indirekte Äußerungen wie „Ja, ich werde es versuchen“ oder „Ja, wenn nichts dazwischenkommt“ bedeuten meistens ein „Nein“.

Smalltalk

Am Anfang eines geschäftlichen Gesprächs kommen Ungarn nicht sofort zum Hauptthema des Treffens, sondern führen Smalltalk. Dabei können Themen wie Sport, Wirtschaft, Kultur, Pferde, Sightseeing, Wein, ungarisches Essen und Familie angesprochen werden. Empfindliche Themen wie Religion, Politik, Minderheiten, Gehälter, Lebenshaltungskosten und Kriminalität sollten vermieden werden. Außerdem betrachten die Ungarn ihr Land als Teil von Mittel- und nicht von Osteuropa. Der Ausdruck Mittel-Osteuropa kann ebenfalls als angemessen erachtet werden.

Kleidung

Bei geschäftlichen Angelegenheiten wird sich formal angezogen. Bei Männern werden klassische Anzüge mit einer Krawatte erwartet. Frauen tragen ebenfalls einen formalen Business-Look.

Geschenke

Wenn Sie zu einem Abendessen eingeladen werden, sollten Sie ein kleines Geschenk, wie ein gutes (alkoholisches) Getränk oder ein anderes Präsent Ihres Unternehmens, mitbringen.

Sprache

Im Gegensatz zu der jungen Generation sprechen die älteren Ungarn kein Deutsch oder Englisch und nehmen nicht aktiv an dem Gespräch teil. Dennoch sind sie meistens der Geschäftsführer und stehen in der Firmenhierarchie hoch. Aus diesem Grund sollten Sie sich auch auf sie konzentrieren. Außerdem ist die ungarische Sprache sehr schwierig zu lernen. Man kann natürlich die Bedeutung und die richtige Aussprache von Wörtern wie "Jó napot kívánok" (guten Tag), oder "viszontlátásra" (auf Wiedersehen) lernen.

Das Wort „Nein“ und Kritik

Üben Sie keine direkte Kritik und vermeiden Sie das Wort „Nein“. Stattdessen kombinieren Sie positive Äußerungen mit indirekten negativen Anmerkungen, damit Ihr Gesprächspartner sein Gesicht bewahren kann.

Nicht anstoßen

Es ist zu beachten, dass in Ungarn nicht mit Getränken angestoßen und zugestostet wird. Der Grund dafür liegt in der Geschichte. Nachdem die Österreicher die Ungarische Revolution 1848 niedergeschlagen haben, haben sie ihren Erfolg ausgiebig gefeiert, indem viel angestoßen wurde. Diese Sitte ist deshalb bis heute in Ungarn verpönt.⁹¹

⁹¹ <https://www.wirtschaftsforum.de/tipps/business-knigge-ungarn-das-sollten-sie-beachten>

8. Marktakteure und Netzwerke

Deutsche Institutionen

Deutsche Botschaft in Budapest

Adresse	Úri utca 64-66., 1014 Budapest, Hungary
Telefon	+36-1-488 3500
E-Mail	info@budapest.diplo.de
Webseite	www.budapest.diplo.de

Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer

Adresse	Lövóház utca 30., 1024 Budapest, Hungary
Telefon	+36-1-345 7600
E-Mail	info@ahkungarn.hu
Webseite	http://www.dulhk.hu

Germany Trade & Invest

Adresse	Friedrichstraße 60, 10117 Berlin
Telefon	+49 30 200 099-0
E-Mail	office@gtai.de
Webseite	www.gtai.de/ungarn

Auswärtiges Amt

Adresse	Werderscher Markt 1, 10117 Berlin
Telefon	+49 30 5000 2000
E-Mail	buergerservice@diplo.de
Webseite	https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/ungarnsicherheit/210332

Ungarische Institutionen

HIPA – Hungarian Investment Promotion Agency

Adresse	Honvéd u. 20., 1055 Budapest, Hungary
Telefon	+36-1-872 6520
E-Mail	info@hipa.hu
Webseite	www.hipa.hu

MKIK – Ungarische Industrie- und Handelskammer

Adresse	Szabadság tér 7., 1054 Budapest, Hungary
Telefon	+36-1-474 5100
E-Mail	mklk@mklk.hu
Webseite	www.mklk.hu

KSH – Statistisches Zentralamt

Adresse	Keleti Károly utca 5-7., 1024 Budapest, Hungary
Telefon	+36-1-345 6000
E-Mail	ksh@ksh.hu
Webseite	www.ksh.hu

NAV – Nationales Amt für Steuern und Zoll

Adresse	Széchenyi utca 2., 1054 Budapest, Hungary
Telefon	+36-1-428 5100
E-Mail	info@nav.gov.hu
Webseite	www.nav.gov.hu

MNB – Ungarische Nationalbank

Adresse	Szabadság tér 8-9., 1054 Budapest, Hungary
Telefon	+36-1-428 2600
E-Mail	info@mnbb.hu
Webseite	www.mnbb.hu

Eine **Übersicht der verschiedenen Generalkonsulate von Ungarn in Deutschland** finden Sie auf der Website des [Auswärtigen Amtes](#).

Branchenverbände

DETKA Firefighting und Training Academy

Adresse	Repülőtéri út 12.D, 4030 Debrecen, Hungary
Telefon	+36 30-477-2436
E-Mail	info@detka.hu
Webseite	https://detka.hu/en/bemutakozas.html

Ungarischer Verband für Katastrophenschutz (MPVFZ)

Adresse	Zsinór u. 8-12, 1131 Budapest, Hungary
Telefon	+ 36-1-340-2125
E-Mail	n/a
Webseite	http://www.mpvfz.hu

Ungarisches Sicherheitsforum (MBF)

Adresse	Szentendrei út 89-93., 1033 Budapest, Hungary
Telefon	+36-20-480-7616
E-Mail	info@mbf.hu
Webseite	http://www.mbf.hu/

Verband der Fachleute für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit (MUFOSZ)

Adresse	Ürmös utca 46-48., 2030 Érd, Hungary
Telefon	+36-30-919-8084
E-Mail	mufosz@gmail.com
Webseite	https://www.mufosz.hu/

Verband der IT-Unternehmen (IVSZ)

Adresse	Wesselényi utca 16 / A., 1077 Budapest, Hungary
Telefon	+36-1-266-6346
E-Mail	iroda@ivsz.hu
Webseite	https://ivsz.hu/

Verband für Personen-, Eigentumsschutz- und Privatdetektive (SZVMSZK)

Adresse	Kádár u. 13., 1132 Budapest, Hungary
Telefon	n/a
E-Mail	titkarsag@szakmaikamara.hu
Webseite	https://szakmaikamara.hu/impresszum/

Messen und Veranstaltungen**HungExpo**

Beschreibung	Dies ist der Veranstalter der führenden Messen und Konferenzen Ungarns und der Region. Das Gelände der HungExpo wird von 2019-2021 komplett erneuert. Auf deren Website findet sich ein Verzeichnis aller dort stattfindenden Messen, Ausstellungen und Konferenzen.
Website	Events - HUNGEXPO
Phone	+36 1 263 6000
Mail	hungexpo@hungexpo.hu

Securifocus Kft

Turnus	Unregelmäßig (2016, 2017, 2019)
Datum	Oktober 2021
Ort	Budapest
Themen	Sicherheitstechnik, Brandschutz
Webseite	https://www.securiforum.com/

Construma

Datum	2. – 6. Juni 2021
Themen	Bauwesen, Building Engineering, Interior Design, Sicherheitstechnologien
Webseite	https://construma.hu/en/

Liste von Unternehmen aus der Branche Sicherheitstechnik

Behörde	Kontaktinformation	Profil
Alphasonic Kft	Website: https://www.alphasonic.hu/ Ipari Park u. 8, 1044 Budapest Tel.: +36 1 88 33 100 E-Mail: info@alphasonic.hu	Produkte: IP-Kamerasysteme, VMS-Software, Alarmsysteme, Zugangskontrollsysteme
Aspectis Informatikai és Biztonságtechnikai Kft.	Website: https://aspectis.hu/ Késmárk u. 11-13. 1158 Budapest, Hungary	Vertrieb von Zugangskontrollsystemen, Kamerasystemen, Zentrale Hardwarekomponenten, Netzwerkgeräte
Assa Abloy Opening Solutions Hungary Kft (siehe Seawing)	Website: https://www.seawing.eu/hu/	Assa Abloy ist der weltweit größte Anbieter von intelligenten Schließ- und Sicherheitslösungen.
Dahua Technology Co. Ltd.	Website: https://www.dahuasecurity.com/ Angyalföldi út 5/b., 1134 Budapest, Hungary Tel: +36 1 789 9852 E-Mail: sales.hu@dahuatech.com	Zhejiang Dahua Technology Co., Ltd. ist ein führender chinesischer Lösungsanbieter in der globalen Videoüberwachungsbranche. Dahua Technology eröffnete sein European Supply Centre in Zalaegerszeg, Ungarn. Die Anlage wird von einem Dahua-Partner betrieben, der für die Lagerhaltung, Produktion und Logistik verantwortlich sein wird.

<p>dormakaba Magyarország Zrt.</p>	<p>Website: https://www.dormakaba.com/hu-en/about-us/dormakaba-hungary</p> <p>Óradna utca 3/b., 1044 Budapest, Hungary</p> <p>Tel.: +36 1 350 1011 E-Mail: info.hu@dormakaba.com</p>	<p>Produkte: Zutrittskontrollanlagen, Sicherheitszylinder, Schlösser, Türklinken, Briefkästen, Tresore, Sicherheitstür-Ketten, Hauptschlüsselanlagen</p>
<p>DSC Hungária Kft</p>	<p>Website: https://dsc.hu/</p> <p>Gyár utca 2., 2040 Budaörs, Hungary</p> <p>Tel.: +36 1 210 3359 E-Mail: info@dsc.hu</p>	<p>Weltmarktführer aus Kanada für elektronische Sicherheit. Produkte: branchenführenden IP-Alarmüberwachungsprodukte autarke Funkzentralen</p> <p>DSC ist eine globale Marke mit Hauptsitz in Toronto.</p>
<p>EUR Tech Corporation Kft</p>	<p>Website: https://videosec.com/</p> <p>Üstökös u 12/b, 6724 Szeged, Hungary</p> <p>Tel.: + 36 (62) 458 585 E-Mail: eurotech@videosec.com</p>	<p>Products: IP Video, Smart Building</p>
<p>Hikvision Ungarn KFT.</p>	<p>Website: https://www.hikvision.com/Europe/</p> <p>Reichl Kálmán Utca 8., 1031 Budapest,</p>	<p>Produkte: IP-Netzwerkcameras, Videoüberwachung, Datenübertragung, Mobile Überwachung, Zutrittskontrolle, Wärmebildsysteme.</p>

Orion21 Kft	<p>Website: https://orion21.hu/rolunk/</p> <p>Rákosi út 22., 1161 Budapest, Hungary</p> <p>Tel.: + 36 1 783-16-56 E-Mail: orion21@orion21.hu</p>	<p>2007 gegründet, Beratung und Installation von Schutzsystemen. Spezialisierung auf Physical Access Control, mobile Straßensperren zur Terrorismusbekämpfung, Videotechnikprodukte</p> <p>Partner: eneo, polomat, secoscan, laura metaal, znz, uidedtec, marshalls</p>
Power Biztonságtechnikai Kereskedelmi Kft	<p>Website: https://www.powerbizt.hu/</p> <p>Kazal utca, 64-66, Budapest III., Hungary</p> <p>Tel.: +36 1 367 3405 E-Mail: info@powerbizt.hu</p>	<p>1984 gegründete Eigentumsschutzfirma, elektronische Sicherheitsgeräte, Vertrieb multipler Weltmarken & technische Beratung</p>
Riel Elektronikai Kft.	<p>Website: https://www.riel.hu/en/contact</p> <p>Röppentyű utca 24. 1139 Budapest, Hungary</p>	<p>Einer der größten Value Added Security Distributoren in der Region und seit über 30 Jahren im Geschäft. Produktpalette: CCTV-, Einbruch- und Brandmeldesysteme sowie Zugangskontrolle und Hochgeschwindigkeitskameras.</p>
Seawing Kft	<p>Website: https://www.seawing.hu/</p> <p>Palánkai u. 5., 8000 Székesfehérvár,</p> <p>Tel.: +36 22 510 170</p>	<p>Ungarischer Marktführer bei integrierten Sicherheitslösungen, Fertigung von Zugangskontroll- und komplexe Sicherheitssystemen mit mehr als 30 Jahren Erfahrung auf ungarischen Markt, seit 2016 Mitglied der ASSA ABLOY-Gruppe (ASSA ABLOY Hungary Kft. mit Sitz in Budapest)</p>

Z & Z BIZTONSÁGTECH NIKA KFT	<p>Website: https://www.zandz.hu/</p> <p>Déri Miksa u. 6., 2142 Nagytarcsa, Hungary</p> <p>Tel.: +36 1 220 5391 E-Mail: info@znz.hu</p>	<p>Weltweit führender Sicherheitstechnologielösungen: Gepäckkontrolle, Personenkontrolle, Explosionsschutz. Mit dem Vertrieb und der Installation spezieller Sicherheitsausrüstungen und -systeme sowie der sicherheitstechnischen Beratung und Schulung ist das Unternehmen ein wichtiger Akteur im ungarischen Verteidigungssektor. Das in ungarischem Besitz befindliche Unternehmen, das seit 1991 tätig ist, ist exklusiver Distributor der weltweit führenden Smiths Detection- Sicherheitsröntgengeräte und Geräte zur Erkennung gefährlicher Stoffe sowie der marktführenden CEIA-Metalldetektionsgeräte.</p>
---	--	---

Quelle: Securiforum⁹²

⁹² <https://www.securiforum.com/>

9. Quellenverzeichnis

- About Hungary (2021): Hungary's New National Security Strategy launched, <http://abouthungary.hu/news-in-brief/hungarys-new-national-security-strategy-launched/>
- Auswärtiges Amt (n/a): Außenpolitik Ungarn, <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/ungarn-node/bilateral/210228>
- Auswärtiges Amt (n/a): Außenpolitik Ungarn Sicherheit, <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/ungarn-node/ungarnsicherheit/210332>
- BNT (2021): Strengere Vorschriften für Arbeitssicherheit, <https://www.bnt.eu/de/aktuell/aktuelle-rechtsthemen/2243-strengere-vorschriften-fuer-arbeitssicherheit>
- Brennpunkt.Lu (2020): Grenzschutz als Geschäft, <https://www.brennpunkt.lu/de/grenzschutz-als-geschäft/>
- CERT (2021): <https://www.cert.hu/a-hun-cert-csoportol>
- Cybersecurity.bsa (2019): Country Report Hungary, http://cybersecurity.bsa.org/assets/PDFs/country_reports/cs_hungary.pdf
- Deloitte (2019): Cybersecurity Report 2019, Teil 2: Die Gefährdung steigt – hält die Sicherheit Schritt?
- Defense-Aerospace (2021): Hungarian Cabinet adopts new National Security Strategy, <https://www.defense-aerospace.com/articles-view/release/3/209389/hungarian-cabinet-adopts-new-national-security-strategy.html>
- Die Presse (n/a): Pompeos Zuckerbrot und Peitsche für Orban, <https://www.diepresse.com/5577867/usa-ungarn-pompeos-zuckerbrot-und-peitsche-fur-orban>
- Digitalistudistar.atjk (2021): Sovereignty and Defence Capacities, <https://digitalistudastar.ajtk.hu/en/research-blog/sovereignty-and-defence-capacities>
- DUIHK (2021): Business Guide Ungarn, <https://www.ahkungarn.hu/wirtschaft>
- Euro.who.int (n/a): Hungary, https://www.euro.who.int/_data/assets/pdf_file/0015/301803/HUN.pdf
- Fehér, P., Varga, K. (2019): Digital Transformation in the Hungarian Banking Industry, Society and Economy 41 /3, pp. 293–310, https://www.researchgate.net/publication/336234189_Digital_transformation_in_the_Hungarian_banking_industry_-_Experiences_with_Design_Thinking
- Fomoso (n/a): Das Politische System Ungarns, <https://www.fomoso.org/mosopedia/hintergrundwissen/das-politische-system-ungarns/>

- GTAI (n/a): Wirtschaftsstruktur Ungarn, <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsstruktur/ungarn/wirtschaftsstruktur-ungarn-20202>
- GTAI (n/a): Rechtsmeldung Ungarn, <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/recht/rechtsmeldung/ungarn/ungarn-elektronisches-vergabesystem-geht-online-und-ist-59246>
- GTAI (n/a): Coronakrise hat Wachstumsdynamik ausgebremst, <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/ungarn/coronakrise-hat-die-wachstumsdynamik-ausgebremst-236362>
- GTAI (n/a): Coronakrise lässt Ungarn in Rezession abrutschen, <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/die-coronakrise-laesst-ungarn-in-die-rezession-abrutschen-239308.pdf>
- GTAI (20..): Wirtschaftsdaten November 2020 Ungarn, https://www.gtai.de/resource/blob/15002/8cc507a7da90e460b9b9317947c44129/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2020_Ungarn.pdf
- GTAI (n/a): Wirtschaftssumfeld SWOT Analyse, <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/swot-analyse/ungarn/attraktiver-standort-fuer-vertrieb-und-produktion-239312>
- GTAI (n/a): Ungarn als attraktiver Investitionsstandort in Zentraleuropa, <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/ungarn-ein-attraktiver-investitionsstandort-in-zentraleuropa-592776.pdf>
- HEPA (2021): Hungarian Cyber Firm Worldbest, <https://www.hepaoffice.gr/en/hungarian-cyber-firm-worlds-best/>
- HIPA (n/a): ICT in Hungary, https://hipa.hu/images/publications/hipa-ict-in-hungary_2018_09_20.pdf
- Hungary Today (2020): Hungary's Vulnerability to Cyber Attacks Up, <https://hungarytoday.hu/hungarys-vulnerability-to-cyber-attacks-up/>
- Invest HIPA (2021): HIPA Innovation, http://www.investhipa.hu/images/hipa_kiadvany_innovation.pdf
- KSH (n/a): <https://www.ksh.hu/docs/eng/xftp/idoszaki/mone/2009/index.html>
- MDR (n/a): Beziehungen zu Russland, <https://www.mdr.de/heute-im-osten/projekte/wir-und-russland/beziehungen-zu-russland-teil-zwei-100.html>
- NAH (2021): <https://www.nah.gov.hu/?locale=hu>
- OSAC.Gov (n/a): Country Hungary, <https://www.osac.gov/Country/Hungary/Content/Detail/Report/5e577b60-b885-4c23-93dd-18cd8ec9758e>
- OSHA.Europa (2021): National Focal Points Hungary, <https://osha.europa.eu/de/about-eu-osha/national-focal-points/hungary>

Privacy Shield (n/a): Hungary – Safety and Security,

<https://www.privacyshield.gov/article?id=Hungary-Safety-and-Security>

Reguvis (2021): Geschäftschancen- Aussichtsreiche Branchen Ungarn,

<https://www.reguvis.de/aw-portal/aktuelles/nachrichten/detail/artikel/geschaeftschancen-in-ungarn-aussichtsreiche-branchen-33705.html>

Securiforum (2021): <https://www.securiforum.com/>

STATE.Gov (n/a): Relations with Hungary, <https://www.state.gov/u-s-relations-with-hungary/>

STATE.Gov (2019): Investment Climate Statement Hungary,

<https://www.state.gov/reports/2019-investment-climate-statements/hungary/>

Statista (n/a): Hungary personal Experience of Cybercrime,

<https://www.statista.com/statistics/1134425/hungary-personal-experience-of-cyber-crime/>

Statista (n/a): Hungary Cybersecurity Measures Taken by companies During Covid-19,

<https://www.statista.com/statistics/1128497/hungary-cybersecurity-measures-taken-by-companies-during-covid-19/>

Statista (n/a): Smart Home Gebäudesicherheit Ungarn,

<https://de.statista.com/outlook/dmo/smart-home/gebaeudesicherheit/ungarn>

Statista (n/a): Hungary Factors determining Enterprises Cyber Security Strategy,

<https://www.statista.com/statistics/1109770/hungary-factors-determining-enterprises-cyber-security-strategy/>

Statista (n/a): Illegale Grenzübertritte in die Eu durch Flüchtlinge nach Fluchtrouten,

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/461364/umfrage/illegale-grenzuebertritte-in-die-eu-durch-fluechtlinge-nach-fluchtrouten/>

Statista (n/a): Hungary Electronic Devices infected with Malware,

<https://www.statista.com/statistics/1119126/hungary-electronic-devices-infected-with-malware/>

Statista (n/a): Hungary Share of Cyber Attacks by Attack Category,

<https://www.statista.com/statistics/1119136/hungary-share-of-cyber-attacks-by-attack-category/>

Trade.Gov (n/a): Hungary Selling Government, <https://www.trade.gov/knowledge-product/hungary-selling-government>

Trade.Gov (n/a): Hungary ICT 5G Development, <https://www.trade.gov/market-intelligence/hungary-ict-5g-development>

Trade.Gov (n/a): Safety and Security Hungary, <https://www.trade.gov/knowledge-product/hungary-safety-and-security>

TÜVSÜD (2021): <https://www.tuvsud.com/de-de>

TÜV.COM (2021): <https://www.tuv.com/germany/de/>

WKO (2021): Ungarn Wirtschaftsbericht,
<https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/ungarn-wirtschaftsbericht.pdf>

Presseportal (2021): <https://www.presseportal.de/pm/6647/3603909>

Zoll.de (2021): Warenverkehr Unternehmen,
https://www.zoll.de/DE/Unternehmen/Warenverkehr/warenverkehr_node.html

www.ixpos.de/markterschliessung

www.bmwi.de

